

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 174.

Leipzig, Sonnabend den 28. Juli 1934.

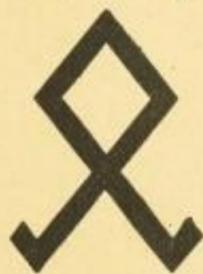
101. Jahrgang.

Entscheidung der Reichsschriftumsstelle:

Zu den
„6 Büchern des Monats“
August gehört

Hermann Gauch

Die germanische Odal oder Allod Verfassung



Sie, Herr Sortimentskollege, bitten wir nun, die Werbearbeit der Reichsschriftumsstelle und unseres Verlages nach Kräften zu unterstützen und das Buch, das eine volkstümliche Darstellung des germanischen Odals, des Sippeigentums, kurz, des Erbhofrechtes gibt, Ihren Kunden anzubieten! Niemand, dem die Zukunft unseres Volkes am Herzen liegt, kann sich diesem Buch entziehen!

Preis in Ganzleinen nur RM 2.60 (mit Goldprägung)

Z

Z


Blut und Boden Verlag

G. m. b. H. Berlin

1934

Postcheckkonto: Berlin Nr. 9143 / Hedemannstr. 30

Soeben ist erschienen:

Katholische Kirche und Bibel

Von **Dr. Marius Besson**

Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg

Übersetzt von Oscar Bauhofer

Oktao. 128 Seiten. Mit 17 Tafeln

Broschiert RM 3.-

Gebunden RM 4.50

Das mit zahlreichen wundervollen Bildtafeln ausgestattete Büchlein behandelt die wichtigsten Tatsachen aus der Geschichte der Bibel innerhalb der Geschichte der katholischen Kirche. Es zeigt, wie — ganz entgegen einer heute noch weit verbreiteten Meinung — das Mittelalter in der Welt der Hl. Schrift förmlich lebte und atmete. Nach einer kurzen Darlegung der grundsätzlichen Stellung der Kirche zur Hl. Schrift werden behandelt: die Bibelkenntnis beim Volk im Mittelalter; wie steht es mit den sog. mittelalterlichen Bibelverböten?; die Bibel als das Buch der Bücher; die Bibel in der Volkssprache.

Die vorbildlich klare und gemeinverständliche Schrift gehört in die Hand jedes Laien und dürfte auch in protestantischen Kreisen Interesse finden; sie will nicht den Streit, sondern dem Frieden zwischen den Konfessionen dienen.

Ⓩ

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Einsiedeln, Waldshut, Köln, Straßburg

Soeben ist erschienen:

Unsere Standarte 100

Die Chronik einer der ältesten Standarten

herausgeg. von Obertruppführer **Stadler**,
Presse- und Schulungsreferent der Standarte 100

104 Seiten, reich illustriert

Preis RM —.90 ord.

Ein Buch der Kameradschaft. Es redet die rauhe aber herzliche Sprache des SA-Mannes. Ein Tatsachenbericht, wie ihn die deutsche Jugend liebt.

Das Werk enthält außerdem Worte des Stabschefs **Luhe**, die 12 Punkte des Führers an die SA und vieles andere.

Wir bitten zu bestellen.

Adolf Urban / Buchhandlung
Dresden-N. 1

Ⓩ

Verlag C. W. Haarsfeld, G. m. b. H., Essen

Soeben erschienen

Ⓩ

Dem heutigen Stand der Technik entspricht das neue

Schulungsbuch für Kraftfahrer

von Dipl.-Ing. **H. P. Müller, Essen**

Dieses Schulungsbuch wird jeder Fahrlehrer seinen Schülern zur Anschaffung empfehlen. Aber nicht nur für Fahrlehrer, sondern für jeden Kraftfahrer überhaupt wurde das in leichtverständlicher Form geschriebene Buch geschaffen. Die Bestimmungen der neuen Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung sind in dieser Ausgabe bereits berücksichtigt.

Umfang 140 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

In Kartonumschlag geheftet Stückpreis RM 1.50

Serner empfehlen wir

die neue **Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung**

vom 28. Mai 1934. Verlagsnummer 21
Taschenformat, Preis 30 Pfennig

desgl. **Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung**

vom 28. Mai 1934
im Anhang: Preussische Polizeiverordnung über den Straßenverkehr (Straßenverkehrsordnung) vom 20. März 1934 mit bildlicher Darstellung der Verkehrseinrichtungen. Verlagsnummer 22. Taschenformat, Preis 80 Pfennig

das **Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen**

vom 3. Mai 1909
— auf den 3. Jt. gültigen Stand — Anhang: Verordnung über den internationalen Kraftfahrzeugverkehr v. 24. Oktober 1930. Verlagsnummer 23. Taschenformat. Preis 60 Pfennig.

Unsere heute angebotene Schriftenreihe ist besonders aktuell. Schaufenster-Aushänge stehen jedem Buchhändler zur Verfügung.

Ⓩ Auslieferung f. d. Buchhandel in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Bekanntmachung

1. Wir laden hiermit die Mitglieder zu der bereits im Börsenblatt Nr. 161 vom 13. Juli 1934 angekündigten

außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins

ein. Sie findet statt

am Sonnabend, dem 25. August 1934, nachmittags 15 Uhr.

Tagesordnung:

- I. Antrag des Gesamtvorstandes auf Satzungsänderung.

Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß die Satzung des Börsenvereins die vom Satzungsänderungsausschuß geprüfte Fassung erhält. Dieser Entwurf ist im Börsenblatt Nr. 161 vom 13. Juli 1934 abgedruckt.

- II. Verschiedenes.

2. Wir laden gleichzeitig ein zu der

am Sonntag, dem 26. August 1934, vormittags 10 Uhr

stattfindenden ersten

Tagung des Bundes reichsdeutscher Buchhändler,

zu der die nichtreichsdeutschen Mitglieder des Börsenvereins als Gäste willkommen sind.

3. Tagungsort ist die Stadt des Reichsnährstandes, die alte Kaiserstadt **Goslar**. Die beiden Versammlungen finden im Hotel Achtermann statt. Ausschüsse des Börsenvereins treten nicht zusammen.

4. Einzelheiten des sonstigen Tagungsprogrammes werden noch bekanntgegeben.

Festlichkeiten sind nicht vorgesehen. Das Zusammentreffen soll der Arbeit und Aussprache dienen.

Wir erwarten, daß sich mit Rücksicht auf die große Bedeutung der beiden Versammlungen jeder Buchhändler beteiligt, der dazu in der Lage ist.

5. Da für die Vorbereitung der Tagung nur noch wenige Wochen zur Verfügung stehen, bitten wir um Meldung über die Teilnahme bis zum 10. August 1934 auf beiliegendem Zettel (Z)

6. Für die Beschlußfassung über die Satzung ist Stimmvertretung nicht zulässig. Da aber die Möglichkeit einer Abstimmung mit Stimmübertragung für sonstige eventuell noch vorliegende Anträge vorgesehen werden muß, bitten wir die Mitglieder, welche von ihrem Stimmübertragungsrecht Gebrauch machen wollen, das Formular für die Stimmübertragung von der Geschäftsstelle spätestens bis zum 10. August 1934 anzufordern und dieses mit ihrer Unterschrift an den Fachverein zur Weiterleitung an den Börsenverein schnellstens zu übersenden. Die anerkannten Fach- und Auslandsvereine bitten wir, die Vollmachten bis spätestens 18. August 1934 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Leipzig, den 24. Juli 1934

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Kurt Bowinäel	Paul Ritschmann	Dr. Hellmuth von Hase	Ernst Reinhardt
Theodor S. Fritsch	Martin Riegel	Herbert Hoffmann	Albert Diederich

Bekanntmachung.

Die Reichsschrifttumskammer teilt uns mit, daß die bisherigen Inhaber der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Hochstraße 6,

Dr. Leopold Alfred Baer,
Edwin Markus Baer

und der Geschäftsführer dieser Firma
Moriz Sondheim

wegen verschiedener Devisenvergehen und Warenverschiebung nach dem Ausland mit Hilfe falscher Buchführung auf Grund des § 10 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen worden sind.

Dieser Ausschluß zieht selbstverständlich auch die Streichung der genannten Personen aus den Mitgliederlisten des Börsenvereins und der ihm angeschlossenen buchhändlerischen Verbände nach sich.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Lieferungen an die oben genannten Personen nicht mehr erfolgen dürfen.

Leipzig, den 26. Juli 1934.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Kurt Bowinkel, Erster Vorsteher.

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Betr.: »Die sechs Bücher des Monats«.

»Darum wird erwartet und muß und darf erwartet werden, daß diejenigen Kreise, denen die Arbeit der Reichsschrifttumskammer beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda zugute kommen soll und wird, nun auch ihrerseits im Bunde mit der neuen Stelle alles daransetzen, das von allen erstrebte, für alle gleiche Ziel zu erreichen.«

(Aus dem Börsenblatt Nr. 132 vom 9. Juni 1934: »Die ersten Maßnahmen der Reichsschrifttumskammer«.)

Es kann auch gleich bestätigt werden: Der größte Teil aller führenden Buchhandlungen hat erkannt, welche Hilfe ihm mit der großangelegten Werbung der Reichsschrifttumskammer geboten wird. Werbebau, Monatsbilder, Titelplakate, Prospekte wurden abge-

nommen und verwendet, auch wenn sie als »unverlangt« ankamen. Wie immer gibt es auch bei dieser Gemeinschaftswerbung Zauderer, die abwarten wollen, »wie sich die Sache anläßt«. Ihnen muß noch einmal gesagt werden: Die Werbung für die sechs Bücher des Monats hat um so größere Erfolge, je mehr Buchhandlungen sich daran beteiligen.

Wir wissen und wußten: alle werden nicht dabei sein. Die Eigenbrötler und Kurzsichtigen zum Beispiel, welche im Juni nicht sofort die empfohlenen Titel serienweise verkaufen konnten und daher jetzt die Rahmen zurückschiden, oder die glauben, man dürfe seinen individuellen Schaufensterstil nicht durch Gemeinschaftswerbung stören, sind abseits geblieben. Wer sich aber diesmal ausschließt, schließt sich auch für später aus.

Den festen Abnehmern gehen am 30. und 31. Juli durch Kommissionär oder durch die Post die neuen Titelblätter und Wettbewerbsbestimmungen kostenlos zu (s. Anzeige auf der vierten Umschlagseite dieses Börsenblattes).

Wer noch nicht bestellt hat oder kurzerhand gewohnheitsmäßig zurückschickte, verlange von neuem. **Z**

Betr.: Adolf Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft.

Die im Kuratorium der Adolf Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft vereinigten Verbände der gesamten deutschen Wirtschaft haben beschlossen, die Spende auch für das Jahr 1934/35 abzuführen. Die Beitragsätze sind gegenüber 1933/34 ermäßigt worden.

Mit dem Einzug sind wie im Vorjahre die Berufsgenossenschaften (Unfallversicherung) beauftragt. Die Industrie- und Handelskammern sind ebenfalls beteiligt. Spendenscheine werden von den Berufsgenossenschaften (Unfallversicherung) und den Industrie- und Handelskammern ausgestellt.

Alle anderen Spenden, auch Sachspenden, werden durch die Adolf Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft abgelöst. Bei keinem Unternehmen, das sich durch die neuen Spendenscheine ausweisen kann, darf in Zukunft gesammelt werden.

Der Buchhandel hat im vergangenen Jahr eine beachtliche Summe aufgebracht. Er wird auch diesmal hinter den anderen Gewerben nicht zurückstehen.

Firmen, die noch keine Aufforderung von ihren Berufsgenossenschaften erhalten haben, fordern mit **Z** den »Ausruf zur Beteiligung im zweiten Spendenjahr« von der Geschäftsstelle des Börsenvereins an.

Mein erstes Buch im Ledereinband*).

Von Heinrich Zillich.

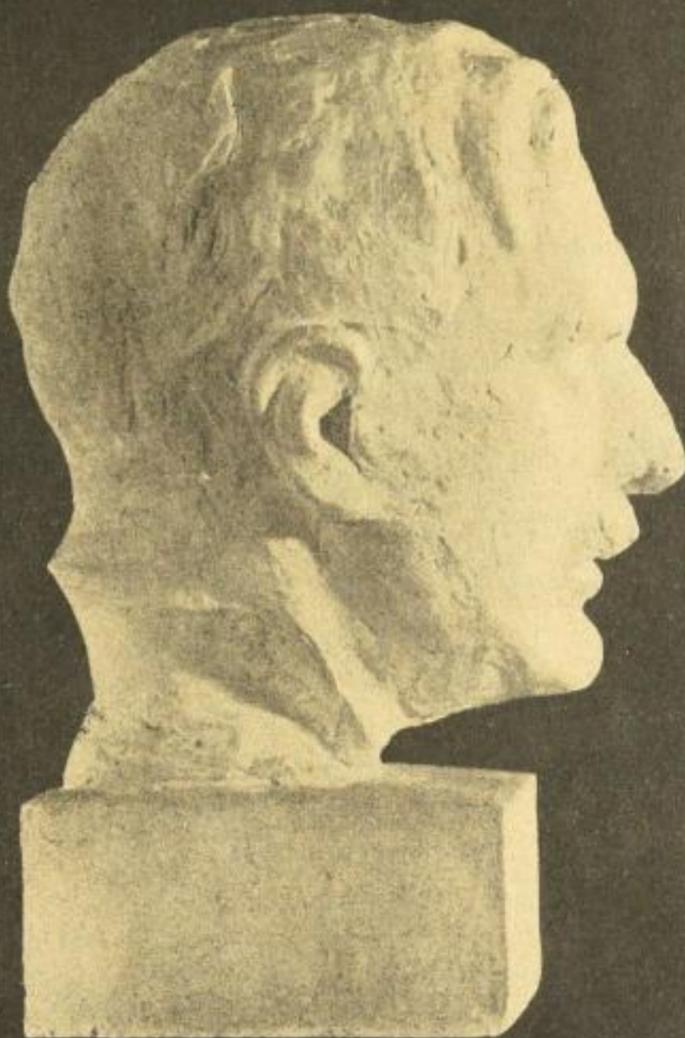
Die ersten Bücher, die ich glühend liebte bis zur Selbstverwandlung, waren Karl Mays Reisebeschreibungen. Noch heute blüht wohl der Sträucherbusch in meines Vaters Garten, wo längst andere Leute wohnen, jener Busch, darin mein Wigwam stand, blätterüberflutet, umwuchert von zähen Bodenkräutern, in denen die Mollasins schlüpfrig wurden. Der Garten war groß und hatte mancherlei verwilderte Baumheiden und Dickichte — eines hieß seltsamerweise »Rohrgeschäft« — und von Busch zu Busch zog sich die Kriegsfährte. Der Marterpfahl einer Linde wartete seiner Opfer und bot sich, wenn es nötig war, auch als Auslug in die einsame Bergwelt der Anden dar. Das Gras der Savannen wandelte sich leicht zur Salzwüste, durch die Hadshi Halef Omar den schwankenden Todespfad wußte. Jahrelang ritt ich ein und denselben prachtvoll gebogenen Ahornsteden, den Hengst Ri, der den deutschen Helden Kara ben Remsi von Bagdad nach Stambul und durch das Land der Skiptaren getragen hatte.

Dann verdrauschte plötzlich diese weite Welt. Wolken, Wind und Berge nahmen ihr eigenes Gesicht an, aber sie blieben wandelbar

wie ein Menschenantlitz. Unsägliche Trauer, endlose Freude kam aus ihrem geheimnisvollen Wechsel. Noch wartete irgendwo das Abenteuer und war doch gegenständlicher geworden. Ich las Körner und liebte Venau, und die vielen ungarischen Anechte, die ich um mein siebenbürgisches Vaterhaus tätig sah, schienen mir nicht Söhne von Bergbauern, sondern Hühnchen. Sah ich sie Tschardas tanzen, war die Täuschung vollkommen. Dann kamen Jahre, wo keine starke Liebe mich an ein Buch band, wengleich die deutsche Romantik dauernd um mich summt, das ganze ungeheure Gut großer Gedichte und auch der bloß klingenden Reime aus den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts. Aber man schritt siebzehnjährig durch die Welt, las maßlos viel in sich hinein, hob brausend berührt von Nietzsche die Augen in eine Zukunft, die groß und mühsam und klar sein sollte, während sie immer mehr das Gesicht des Krieges annahm, in den wir jungen Burschen hinauslaufen wollten und der um unsere Schulbänke tönte. Nur im Blut der stillen Träume, nur in der Sehnsucht, in der versponnenen Knabenhaftigkeit, die ihre Augen schon geöffnet hatte, in der wachsenden Lebensgier klang wie der Ruf der Freiheit und der herrlichsten Mannheit — abenteuerfroh und fast noch wie ein Echo aus den Savannen, obschon dunkler und sündhafter — Richard Dehmel. Ich kannte alle seine Gedichte. Ich wußte viele auswendig. Ich erlebte manche mit schmerzhafter Stärke. Da ging ich zum Beispiel einmal von der Stadt hinaus, unserem Vaterhause zu, das mitten in der Hochebene lag, vorbei an den Gehöften deutscher und rumänischer Bauern. Der Abend kam über die Berge und füllte die Niederung. Die Telegraphendrähte surrten und trugen ihre Kriegsberichte von den blutigen Fronten auch in dies Land der Bewahrung. Ich hörte Dehmels dunkles Du aus den Telegraphendrähten brausen und schritt wie

* Unter den »6 Büchern deutscher Dichtung« der Reichsschrifttumskammer für den Monat Juli befindet sich auch H. Zillichs »Sturz aus der Kindheit«. Wir benutzen gern diese Gelegenheit, um unseren Lesern eine kleine Plauderei zur Kenntnis zu bringen, die der Dichter uns zur Werbung in der im Frühjahr verschobenen »Woche des deutschen Buches« zur Verfügung stellte.

Aufgenommen in:
Die 6 Bücher des Monats
August



MOELLER VAN DEN BRUCK

**Sozialismus
und
Außenpolitik**

Lwd. RM 2,50

„Dieses Buch müßte von jedem Deutschen
gelesen werden.“ **DIE TAT**

WILH. GOTTL. KORN VERLAG, Breslau



Otto Maier

K.-G. Grosso und
Kommiss.-Geschäft
Leipzig C 1, Postfach 72
Ständig große Auswahl
in nationalsozialistischer

Literatur

- Ord.-Dr. Aufruf ans Volk. Worte der Führer an die Deutschen v. Arminius bis Hitler. L. 4.85
- Barth, R., Die Deutschen vor Paris L. 3.40
- Bäßler, B., NSDAP. Aufbau und Abzeichen. Br. —.35
- Bömer, R., Das Dritte Reich im Spiegel d. Weltpresse. Rt. 3.80
- Brandt, R., Europa ohne Maske L. 4.50
- Carin Göring L. 2.80
- Dietrich, O., Mit Hitler in die Macht L. 3.50
- Dill, L., Wir v. d. Saar. L. 4.20
- Ebel, E. W., Der Judas vom Rhein L. 4.50
- Esgruber, H., So schossen wir nach Paris L. 3.85
- Ekkehard, Jr., Sturmgeschlecht L. 3.75
- Ewers, Horst Wessel . L. 4.80
- Feder, Das Programm der NSDAP Rt. —.50
- Frank, W., Franz Ritter von Epp L. 3.50
- Gilbert, H. E., Drei Krieger L. 4.80
- Goebbels, Jos., Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei . L. 4.50
- Grote, H. H. Frhr., Führer voraus...! Roman. L. 3.80
- Handbuch d. NSKK . L. 3.50
- Hitler, A., Mein Kampf. L. 7.20
- do. in 2 Bdn. Rt. 5.70
- Hitler, wie ihn k. kennt. Rt. 2.85
- Kobisch, Die Marne Schlacht. L. 4.50
- Karrasch, Pg. Schmiedede. L. 4.80
- Klaehn, F. J., Sturm 138. L. 3.75
- Langsdorff, W. v., Flieger am Feind L. 4.40
- Lehler, Jörg, Vom Hafenkreuz. Die Geschichte eines Symbols Rt. 3.75
- Lehr, Hans, Vorwärts — Attake! Hurra! . L. 2.85
- Mann, A. Th., Pax Mundi (Der Weltfriede) . L. 4.50
- Männel, H., Politische Sibel O. —.75
- Plüschow, G., Die Abenteuer d. Flieg. v. Tsingtau. L. 2.85
- Puttkamer, J. v., Hans Volker im Arbeitsdienst. Hl. 1.30
- Rosenberg, A., Blut und Ehre, Kampf f. dtische. Wiedergeb. L. 4.50
- Saukel, F., Kampfreden. L. 3.85
- Schenzinger, R. A., Der Herrgottsbacher Schülermarsch L. 4.80
- Seeßlieger über allen Meeren. L. 2.85
- Wehrt, R. v., Tannenberg. Wie Hindenburg d. Russen schlug. L. 2.85
- Wunderlich, Fritz, Kamerad Humor. Kommis. Frontlatein n. and. Gesch. L. 3.85
- Wie liefern zu Originalpreisen der Verleger.

GEORG BONNE

feiert am 12. August seinen 75. Geburtstag
der in der Presse und in Versammlungen gefeiert
werden wird.

Sein Lebenswerk in billigen Volksausgaben:

1. Folge

Im Kampf um die Ideale

Die Geschichte eines Suchenden

372 Seiten. In Leinen ursprünglich RM 5.—,
jetzt nur RM 2.50

2. Folge

Im Kampf um den Weltfrieden

Die Geschichte eines Mannes, eines Volkes,
einer Menschheit

395 Seiten. In Leinen früher RM 7.50,
jetzt nur RM 3.75

3. Folge

Im Kampf gegen das Chaos

Nicht Untergang, sondern Aufstieg!

323 Seiten. In Leinen früher RM 7.50,
jetzt nur RM 3.75

**Alle 3 Bände in Leinen gebunden statt RM 20.—
nur RM 9.50**

Bestellen Sie zur Auslage im Schaufenster ein gefülltes
Fünfkilopaket der Schriften in Kommission mit ¼ Porto.

Georg Bonne wird geachtet als ein Mann, der schon vor
Jahrzehnten die beiden Gedanken „national“ u. „sozial“
zu verwirklichen suchte, er ist daher, wie Graf Reventlow
sagt,

ein Bahnbrecher f. den nationalsozialistischen Gedanken.



Verlag von Ernst Reinhardt, München

Sammlung „Hilf dir selbst“

Neuerscheinungen!

Dieter Werl:

**Was muß jeder von der
Angestellten-, Arbeitslo-
sen- u. Knappschaftsver-
sicherung wissen?**

**Was muß jeder von der
Kranken-, Unfall- u. Inva-
lidenversichg. wissen?**

Diese beiden Schriften stellen aus den zahlreichen alten und neuen Bestimmungen die zusammen, die wichtig sind. Alles Wesentliche über die Versicherungsleistungen, Ausbringung der Mittel, Versicherungsträger u. -behörden, über das Verfahren u. a. ist bargelegt. Wer versicherungspflichtig und wer versicherungsfrei ist, wer sich freiwillig versichern kann, was die Versicherung leistet, wie hoch die Beiträge sind, wann die Mitgliedschaft beginnt und endet, und über viele andere Fragen geben diese Schriften Auskunft.

Jede Schrift RM. 1.—

Kürzlich neu erschienen!

Unterrichtsrat Dr. P. Schaefer:

**Das Gesetz zur Ordnung
der nationalen Arbeit**

Mit Anm. u. Sachregister

**Was muß jeder Unterneh-
mer u. Vertrauensmann
v. neuen Arbeitsrecht
wissen?**

**Was muß jeder Ange-
stellte und Arbeitnehmer
vom neuen Arbeitsrecht
wissen?**

Wichtig für jeden, der irgendwie im Arbeitsprozeß steht, sei er Betriebsinhaber, Angestellter oder Arbeiter.

Jede Schrift RM. 1.—

Dipl.-Hdl. G. Beso:

**Mehr Erfolg durch
Werbung!**

Eine lebendige Darstellung der Werbearbeit und die Grundzüge erfolgreicher Werbung. Ein zuverlässiger Werbeberater f. den kleinen Gewerbetreibenden u. Handwerker RM. 1.25

R.-M. Dr. W. Rheinheimer:

**Wie erlangt man das
Armenrecht?**

In welchen Fällen das Armenrecht bewilligt wird oder auch verweigert werden kann, das hat der sachkundige Verfasser in dieser volkstümlichen Schrift klar und leichtverständlich bargelegt. 14 Mustergesuche, Anträge und Eingaben wurden beigegeben.

Rm. 1.25



W. Stollfuß, Verlag, Bonn

Eine neue Schriftenreihe:

»DIE RELIGIÖSE ENTSCHEIDUNG«

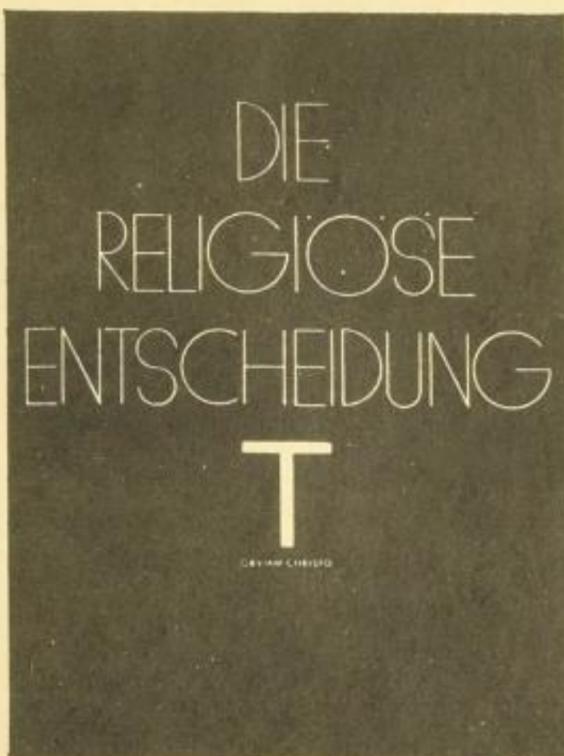
Hefte katholischer Selbstbesinnung. Herausgeber Dr. P. Cornelius Schröder

Heft 1 Wilhelm Vospohl

Lebendiger Glaube

48 Seiten, Oktavformat, karton. -,90 RM.

Dies erste Heft bietet eine Einführung in das Wesen katholischen Seins, in die Gotteswirklichkeit in uns. Wie der Verfasser dem heutigen Menschen diese Wahrheit lebendig werden läßt, gibt der Schrift einen bedeutsamen Wert.



(Verkleinerte Wiedergabe des Umschlages)

Heft 2 Cornelius Schröder

Der Glaube Stefan Georges in katholischer Schau

74 Seiten, Oktavformat, karton. 1,20 RM.

Eine sachliche Auseinandersetzung des bekannten Literaturhistorikers und Theologen mit dem »Religionsstifter« George.

J. Schnellische Verlagsbuchhandlung ^(Z) (C. Leopold), Warendorf i. Westf.

Soeben erschien:

„Kampf um die Saar“

von Staatsrat Alois Spaniol

unter Mitarbeit von Staatsrat Gustav Simon und der berufensten Führer und Sachkenner des Saargebietes im Kampf um seine Rückgliederung zum Reich.

Ganzleinenband, Format 17,5x25 cm auf bestem, holzfreiem Papier, mit 431 Seiten Text, 16 Tiefdrucktafeln und 64 Textbildern.

Preis RM 11.—

Wir liefern nur fest, nicht bedingt!

Friedrich Bohnenberger Verlag / Stuttgart
Postfach 592.

Setzt in jedes Schaufenster:
Das Ehrenbuch des
unbekannten SA.-Mannes



Kartonierte mit mehrfarbigem Schutzumschlag RM 2.90
Kohleinen Einband m. mehrfarb. " RM 3.90

Vorzugsangebot gültig bis 2. 8. 34.

Verlag S. Schaafuß, Leipzig C 1

Neuerscheinungen

Dr. Fritz Hippler

In der Reichsjugendführung / Kreisführer des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes, Kreis III

Staat und Gesellschaft bei Mill, Marx, Lagarde

Ein Beitrag zum Soziologischen Denken der Gegenwart

Neue Deutsche Forschungen

Abteilung Volkslehre u. Gesellschaftskunde, Bd. 1

In Verbindung mit Max Hildebert Boehm, Hans Freyer, Josef Nadler, Erich Rothacker und Max Rumpf herausgegeben von Günther Ipsen
RM 8.—

Das Werk betrachtet vom Standpunkt der Gegenwart drei bedeutende Vertreter verschiedener Richtungen des 19. Jahrhunderts: den „aufgeklärten“ Liberalen Mill, den Begründer des Kommunismus Marx und den Vorläufer des Nationalsozialismus Lagarde. Diese Persönlichkeiten geben dem bekannten Nationalsozialisten und Studentenführer Gelegenheit, sich eingehend mit dem heute aktuellen Problem Gesellschaft und Staat kritisch und aufbauend zu beschäftigen.

Werbemittel: Buchkarte.

Dr. Hans Georg Peters

Die Ästhetik

Alex. Gottlieb Baumgartens

und ihre Beziehungen zum Ethischen

Neue Deutsche Forschungen

Abteilung Philosophie / Band 1

In Verbindung mit Bruno Bauch, Nicolai Hartmann, Heinz Heimsoeth, Erich Rothacker, Eduard Spranger, Max Wundt hrsg. v. Hans R. G. Günther
RM 2.40

Eine Spezialuntersuchung auf dem in der Wissenschaft umstrittenen Gebiet des Verhältnisses zwischen Ethik und Ästhetik. Das gründliche Werk wirft neues Licht auf die Lehre Baumgartens und ihre Verührungen mit Kant und Schiller.

Werbemittel: Buchkarte.

Friedrich von Cochenhausen

Generalleutnant a. D.

Conrad von Hoefendorf

Eine Studie über seine Persönlichkeit

Alfred Boehm-Tettelbach

Generalleutnant a. D.

Der böhmische Feldzug

Friedr. des Großen 1757 im Lichte Schlieffenscher Kritik

(Schriften der Kriegsgeschichtlichen Abtlg. Bd. 9) / 2 Beiträge in einem Band
RM 1.40

Der bekannte Militärschriftsteller von Cochenhausen sucht den Feldherrn und Menschen Conrad neu zu deuten. In der Kriegs- und Nachkriegszeit hat man seine Persönlichkeit nicht richtig erkannt: sein Unglück bestand in Wahrheit darin, vor eine unlösbare Aufgabe gestellt zu sein. — Der mit dieser Studie in einem Bande vereinigte Vortrag von Boehm-Tettelbach erörtert in anregender Weise eines der interessantesten Probleme der Strategie.

Werbemittel: Buchkarte.

(Z)

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Soeben erschienen:

Deutsche Strafgesetze

vom 19. Dezember 1932 bis 12. Juni 1934

zugleich Nachtrag zu

Kohlrausch, Strafgesetzbuch. 30. Aufl.

(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 2)

76 Seiten. RM 1.—

Arbeitsgerichtsgesetz

in der Fassung der Bekanntmachung v. 10. 4. 1934

Nachtrag

zu Band 168 der Guttentagschen Sammlung Deutscher Reichsgesetze:

Arbeitsgerichtsgesetz

Kommentar. Zweite Auflage. 56 Seiten. RM —.80

(Z)

Walter de Gruyter & Co.

Berlin W 10 und Leipzig C 1



Soeben erscheint:

Amtliche Sonder- veröffentlichungen der Deutschen Justiz

Gesetze / Entwürfe / Begründungen / Zwang-
lose Sammlung

Nr. 4. Zusammenstellung der Erklärungen ausländischer Regierungen sowie der Verträge und Vereinbarungen über den zwischenstaatlichen Rechtshilfeverkehr in Strafsachen

Veröffentlicht vom Reichsminister der Justiz

56 Seiten. RM 1.20

In dem Verzeichnis sind für das Gebiet des zwischenstaatlichen Rechtshilfeverkehrs in Strafsachen die gegenwärtig maßgebenden Erklärungen ausländischer Regierungen u. die jetzt geltenden Verträge und Vereinbarungen mit ausländischen Regierungen zusammengestellt. Bei der Zusammenstellung ist Vollständigkeit angestrebt worden. Es haben daher möglichst lückenlos auch solche Verträge und Vereinbarungen in dem Verzeichnis Aufnahme gefunden, die nur nebenbei Abmachungen über den Rechtshilfeverkehr in Strafsachen enthalten

R. v. Decker's Verlag G. Schenck
Berlin W 9

Das originellste Buch des Jahres!

*Profzettel
ins
Simpel!*



*Wozniyan
süß
komponieren!*

R. - Mark

285



Vorzugsangebot

365 waschechte Schnaderhüpfn

Gesammelt und herausgegeben von Walter Schmidkunz ♦ Mit lustigen Bildern von Paul Neu, München, Singweisen und „Wörterbuch für Ausländer“.

In waschechtes bayrisches Dirndl - Leinen gebunden.
384 Seiten Dickdruck. Format 9,5 x 8,5 x 5 cm. Gewicht 180 Gramm.

Das fröhliche, urwüchsige
Sing- und Lesebuch für
alle Gelegenheiten.

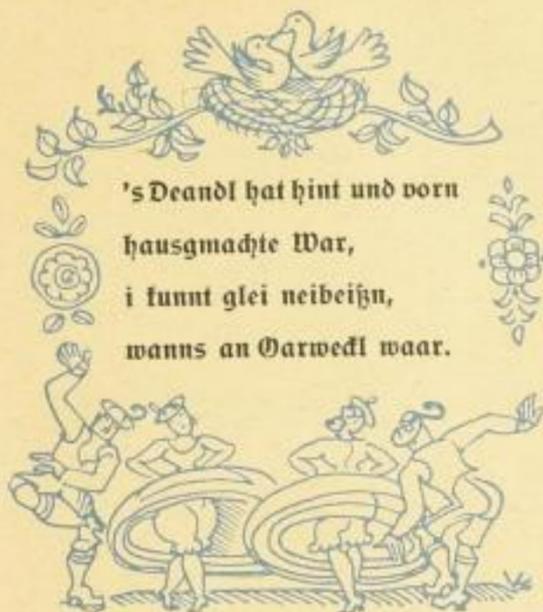
Das schönste Andenken an
Bayern und die Berge!

Gebr. Richters Verlagsanstalt • Erfurt

Kommissionär und Auslieferungslager: R. Sieglers Buchhandlung, Leipzig C1

Das originellste Buch des Jahres!

Allemitanand grüaß Ent Gott,
 seht's Ent her, wiaßt und hott!
 Madeln seids alle do?
 Na sang ma o (n)



's Deandl hat hint und vorn
 hausgmachte War,
 i kunnt glei neibeihn,
 wanns an Garwedl waar.

*Wozniogan
 laiß
 vom Pöüfan!*

Sing!

Das

lüttesten und

originellsten

R. - Mark

285



Vorzugsangebot

365 waschechte Schnaderhüpfen

Gesammelt und herausgegeben von Walter Schmidkunz + Mit lustigen Bildern von Paul Neu, München, Singweisen und „Wörterbuch für Ausländer“.

In waschechtes bayrisches Dirndl-Leinen gebunden.
 384 Seiten Dickdruck. Format 9,5 x 8,5 x 5 cm. Gewicht 180 Gramm.

Das fröhliche, urwüchsiges
 Sing- und Lesebuch für
 alle Gelegenheiten.
 Das schönste Andenken an
 Bayern und die Berge!

Gebr. Richters Verlagsanstalt • Erfurt

Kommissionär und Auslieferungslager: R. Siegler's Buchhandlung, Leipzig 61

Zu jeder guten Buchhandlung erhältlich!

Das wirklich echte, urwüchsig "Ghansj", vom Doff gebildet und im Doff gesammelt, größtentils in feiner ähnlichen Veröffentlichung enthalten; Liebe, Sport, Kampflust und Lebensfreude in jeglicher Form halten; Ziehe, Spott, Kampflust und Lebensfreude in jeglicher Form sind sein Inhalt, derb oft sein Ausdruck — daher nichts für kleine Kinder und muntere Danten! Aber, wer Sinn hat für alle echten Lebensübungen eines urgetunenden Volkes, wird herzhaflich laden. Für Eisenbahn, Almhütte, Sommerfrische und sonstige sonn- und werttägliche Gelegenheiten ist es das fröhliche und einigartige Sing- und Lesebüch und überdies noch das reizende und originellste Andenken an Bayern, an die Berge, an derregnete Sommerfrischen usw. . . .

285^{RM}

im Format dieser Anlehnung.

Zu ebenso waldreiches bayrisches Dirndl-Leinen gebunden. 384 Seiten

N 174, 28. Juli 1934.

Blatt f. d. Dtschn Buchhandel. 3033

Das or

Gesammelt und herausgegeben von **Walter Schmidkunz**.
Mit lustigen Bildern von **Paul Neu**, München,
Singweisen und „Wörterbuch für Ausländer“

Auf der Alm . . .

8. Jahres!

*Professur
ins
Simpel!*



*Wurzigen
süß
wunderbar!*

R. - Mark

285



Vorzugsangebot

365 waschechte Schnaderhüpfen

Gesammelt und herausgegeben von **Walter Schmidkunz** ♦ Mit lustigen Bildern von **Paul Neu**, München, Singweisen und „Wörterbuch für Ausländer“.

In waschechtes bayrisches Dirndl-Leinen gebunden.
384 Seiten Dickdruck. Format 9,5 x 8,5 x 5 cm. Gewicht 180 Gramm.

Das fröhliche, urwüchsig
Sing- und Lesebüch für
alle Gelegenheiten.
Das schönste Andenken an
Bayern und die Berge!

Gebr. Richters Verlagsanstalt • Erfurt

Kommissionär und Auslieferungslager: **R. Siegler's Buchhandlung, Leipzig C1**

Kommissionär und Auslieferungslager: R. Giegler's Buchhandlung, Leipzig
Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt

Das fröhliche, urwüchsiges
Sing- und Lesebüchlein für
alle Gelegenheiten.
Das schönste Andenken an
Bayern und die Berge!

In wasserdichtes bayrisches Dirndl-Leinen gebunden.
384 Seiten Diederich. Format 9,5 x 8,5 x 5 cm. Gewicht 180 Gramm.

Gesammelt und herausgegeben von Walter Schmidlung + Mit lustigen Bildern
von Paul Neu, München, Singweisen und „Wörterbuch für Ausländer“.

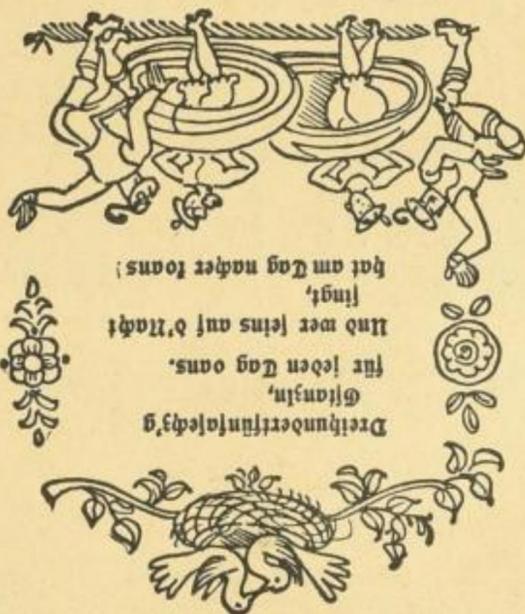
365 wasserdichte Schnaderhüpfeln

Vorzugsangebot



285

R.-M a r k



*Wasserdicht
fröhlich
sommerfrisch!*

*Wasserdicht
fröhlich
sommerfrisch!*

Auf der Alm ...

365 wasserdichte Schnaderhüpfeln
Gesammelt und herausgegeben von **Walter Schmidlung**.
Mit lustigen Bildern von **Paul Neu**, München,
Singweisen und „Wörterbuch für Ausländer“

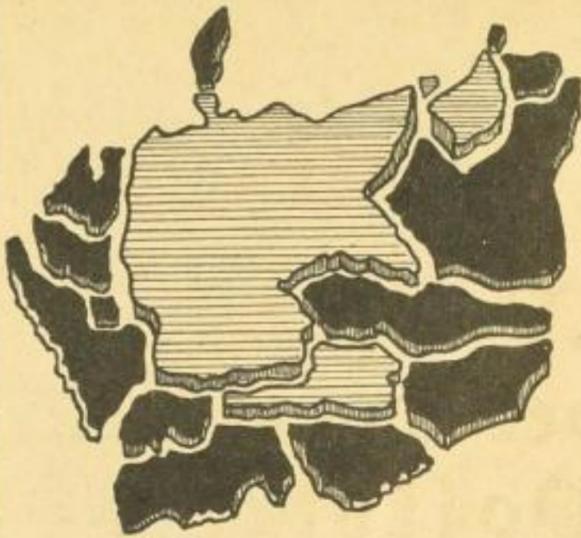
In ebenso wasserdichtes bayrisches Dirndl-Leinen gebunden. 384 Seiten
im Format dieser Ankündigung.

285 RM

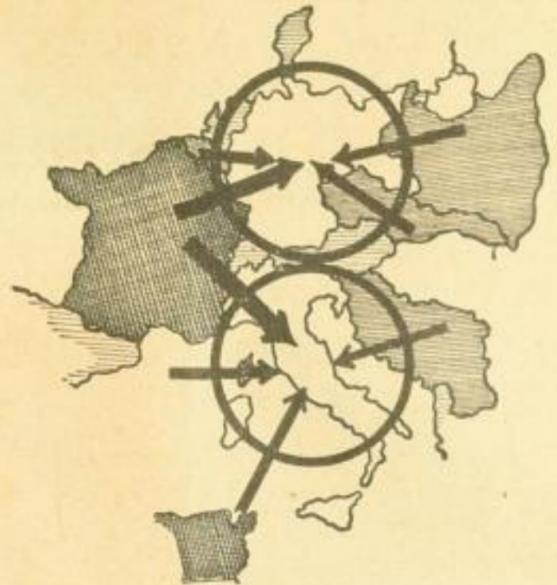
Das wirklich echte, urwüchsiges „Glanz“, vom Volk gedichtet und im
Volk gesammelt, größtenteils in keiner ähnlichen Veröffentlichung ent-
halten; Liebe, Spott, Kampflust und Lebensfreude in jeglicher Form
sind sein Inhalt, derb oft sein Ausdruck — daher nichts für kleine Kinder
und mütterliche Tanten! Aber, wer Sinn hat für alle echten Lebens-
äußerungen eines urgesunden Volkes, wird herzlich lachen. Für Eisen-
bahn, Almhütte, Sommerfrische und sonstige sonn- und werktägliche
Gelegenheiten ist es das fröhliche und einzigartige Sing- und Lese-
büchlein und überdies noch das reizende und originellste Andenken an
Bayern, an die Berge, an verregnete Sommerfrischen usw. . . .

In jeder guten Buchhandlung erhältlich!

Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt



Zu den
6
Büchern des
Monats August
gehört:



Karl Springenschmid

Die Staaten als Lebewesen

Geopolitisches Skizzenbuch

Zweite und dritte, verbesserte Auflage / 1934 / 12 Seiten Text und 244 Schwarz-Weiß-Zeichnungen auf 64 Tafeln in Größe 19:29 cm / Vorwort von Universitäts-Professor Dr. Karl Haushofer

Gebettet RM 4.40, in Halbleinen RM 5.40

244 Skizzen stellen, anschaulich und einprägsam, die wichtigsten geopolitischen Begebenheiten aller Staaten der Erde dar. Ein umfangreicher Stoff ist hier mit modernen graphischen Darstellungsmitteln gemeistert und dem Beschauer wird mit einem Blicke klar, was er sonst aus vielbändigen Werken erlesen müßte. — Mit eindringlichster Klarheit und Überzeugungskraft sind die Probleme des deutschen Lebensraumes aufgezeichnet und Tatsachen bildhaft festgehalten, von denen ein Großteil des deutschen Schicksals abhängt und die ein Volk kennen muß, um sie meistern zu können.

Der Präsident der Deutschen Akademie **Univ.-Professor Dr. Karl Haushofer** in seinem Vorwort: ... So wird das Geopolitische Skizzenbuch zu einem starken Erwecker des politischen Gewissens, zum dankbar begrüßten Werkzeug der Volkserneuerung aus Raumtiefen und geschichtlichem Erleben heraus in einer tiefbewegten und mächtigen Erneuerungswegen zustrebenden Zeit!

Dr. von Leers:

Für fortgeschrittene Klassen empfiehlt sich zur Verstärkung des geschichtlichen Bildes vor allem auch der glänzende, gar nicht genug zu empfehlende kleine geopolitische Atlas, der Beste, der von dieser Art mir bekannten, das Buch von Karl Springenschmid.

Zeitschrift für Geopolitik:

Wer dieses Skizzenbuch eines jungen österreichischen Volkserziehers mit bestem Anspruch auf diesen Ehrennamen einmal in die Hand genommen hat, der wird es nicht fortlegen, bis er für weitere Verbreitung u. Wirkung gesorgt hat.

Werbemittel: Bildprospekt „Geopolitik – die Staatswissenschaft des Neuen Deutschland“, 2 S. Querformat, Gew. 6 g

Ernst Wunderlich / Leipzig / Roßplatz 14

Neue Auflagen pädagogischer Meisterwerke

Matthias Brinkmann

Erdkundlicher, heimat- u. wetterkundlicher Beobachtungsunterricht

2., vollständig umgearbeitete u. erweiterte Aufl. 1934. 88 S.
mit 20 Abbildungen und 1 Wetterblatt. Geh. RM 2.20

Arno Gürtler

Das Zeichnen im erdkundlichen Unterricht / 3 Bände

- I. Deutschland. 9.—12. Taus. 1934. Anweisung, 1 Duntafel und 46 Tafeln Schwarz-Weiß-Zeichnungen. Halbin. kart. RM 4.—
- II. Europa. 5.—8. Tausend. Anweisung, 1 Duntafel und 36 Tafeln Halbin. kart. RM 3.—
- III. Fremde Erdteile. 5.—8. Tausend. 1933. Anweisung und 46 Tafeln Halbin. kart. RM 4.—

Ernst Lüttge

Die Praxis des Rechtschreibunterrichts auf lautlicher Grundlage

Vollständiger Lehrgang mit Diktaten in Aufsatzform. 10.,
verb. Aufl. 1934. XII, 264 S. Geh. RM 4.20, Halbin. RM 5.40

Richard Seyfert

Die Unterrichtslektion als Kunstform

Ratschläge und Proben für die Alltagsarbeit / Lehrproben. 6.,
verb. Aufl. 1933. IV, 276 S. Geh. RM 4.60, Halbin. RM 6.—

Wir erwarben aus dem Neuland-Verlag G.m.b.H., Berlin:

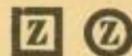
Robert Theuermeister

Unser Körperhaus

Was Kinder von ihrem Körper wissen müssen. 4. Auflage.
1925. 180 Seiten. Geh. RM 1.—, Halbin. RM 1.25

Werbemittel: Verzeichnis „Geopolitik — die Staatswissen-
schaft des Neuen Deutschland“ 8 S. Querformat, reich be-
bilderte Anzeigen der Neuerscheinungen und Neuauflagen.

Sonderverzeichnis Gürtler „Ohne Gürtler kein Erdkunde-
Unterricht!“ 4 Seiten



Ernst Wunderlich / Leipzig / Rosplatz 14

Kröners Taschenausgabe



IN VORBEREITUNG

127

Wörterbuch der deutschen Volkskunde

Unter Berücksichtigung der Vorgeschichte
Von Dr. Oswald Erich und Dr. Richard Weigl

Leinen etwa M 3.75

Zwei hervorragende Berliner Fachgelehrte, die zudem die Gabe einfacher, fesselnder Darstellung auszeichnen, haben sich hier zu einem umfassenden Gesamtbilde unseres heutigen Wissens von deutscher Volkskunde und Vorgeschichte zusammengefunden. Unser Wörterbuch soll für jedermann lesbar, vollstündlich sein, und doch bis ins letzte streng wissenschaftlich gesichert. Dr. Erich übernahm die Darstellung der Realien, Dr. Weigl die der geistig-literarischen Volkskunde. Das zuverlässige, billige Wörterbuch verspricht größten Erfolg

123

THOMAS CARLYLE Helden und Führer

Sein Werk ausgewählt von Dr. Michael Freund

Leinen etwa M 3.75

124

JOSEPH GÖRRES Deutscher Staat

Leinen etwa M 3.50

128

BISMARCK Werden und Werk eines Staatsmanns

Aus Schriften und Selbstzeugnissen aufgebaut
von Dr. Horst Michael

Leinen etwa M 3.50



ALFRED KRÖNER VERLAG · LEIPZIG
Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer · Leipzig

H. Schaufuß

Rom.-Gef.

Großbuchhandl. u. Verlag

Leipzig C 1

Nürnberger Str. 18

liefert als Spezial-
großhandlung zum
Dienstbeginn, 1. Aug.,
der SA-Formationen
für politische
Schulung:

Weltanschauliche
Schulungs-Literatur
der NSDAP.

*

Ausbildungs-
Lehrbücher für SA,
SS, HJ,
Dt. Jungvolk usw.

*

Alle Literatur für
Wehr- u. Geländesport,
Diensttaschenbücher,
Meldebloß usw.

*

SA- Dienstformulare,
Karteikarten usw.

*

Liederbücher für alle
NS-Gliederungen,
NS-Musikalien,
Marschlieder-Alben

*

**Fordern Sie
unberechnet:
Sonderprospekte für
verschiedene Gebiete**

Wir liefern
zuverlässig — schnell — ohne
jede Spesenberechnung.

ADV

Unter „Die 6 Bücher des Monats“
für Ernting (August) 1934 wurde
aufgenommen:

Lena Christ Mathias Bichler

Die Lebensgeschichte
eines bayrischen Herrgottschnitzers

Roman. 5.—10. Tausend

332 Seiten / Geheftet 3.— RM
Ganzleinen 4.80 RM

Mit der Neuauflage dieses Werkes
im Jahre 1930 wurde die Dich-
terin der unverdienten Vergessenheit
entrißen!

Aus den Urteilen:

Börries von Münchhausen:

Hätte sie nicht vorzeitig die Rennbahn
verlassen, so würde sie heute wahrscheinlich
die berühmteste Dichterin Bayerns sein.

Will Wesper:

Ich fühlte mich gepackt und fortgerissen
und habe mit Staunen, Bewunderung
und Erschütterung das ganze Werk in
einem Zuge gelesen und weiß nun, daß
wir in Lena Christ eine der größten
Dichterinnen unserer Sprache besaßen.

Völkischer Beobachter:

In Lena Christs Werken brach das Dämo-
nische einer Frau auf und offenbarte die
einfachsten und doch tiefsten Gründe des
menschlichen Wesens.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel!

Ⓜ

Alexander Duncker Verlag / Weimar

ADV

In den nächsten Tagen
erscheint:

Tannen und Wolken

47 Aufnahmen aus dem
Schwarzwald

von

Dr. Karl Friedrich Müller

Ladenpreis RM 1.20

Auflage 1.—10. Tausend

Das Büchlein hat ein
Format von 15:20 cm.
Kartonierte mit Umschlag
und einem farbigen Bild
von Prof. Curt Liebich.

Ganz prachtvolle, noch
nie veröffentlichte Auf-
nahmen unseres herr-
lichen Schwarzwaldes!
Das Vorwort ist in
deutsch, französisch und
engl. geschrieben. Auch
alle Fremden sind
Käufer.

Ⓜ

Verlag
Richard Keutel
Lahr i. B.

ADV

Zum 20. Jahrestag

der ostpreussischen Befreiungsschlacht erscheint demnächst

Auf holzfreiem
Dickdruckpapier

Kartontiert RM 3.—
Gebunden RM 4.—

Wirkungsvolles

Dieser Roman ballt in geschichtlich treuer Darstellung die gewaltigen Ereignisse der letzten Augusttage zu einem volkstümlichen Werk voll ungewöhnlicher Spannung.



Umschlagsbild

„Ich wünsche dem echt deutschen Werk von Werner Treuenfels, daß es seine Wanderung antreten möge durch die deutschen Gaue hinein in die kleinste Hütte!“

Vorstehendes Zitat (rechts) stammt aus dem

Geleitwort des Generals der Infanterie v. François

Der „Held“ des Romans ist das deutsche Volk, das Volk in Waffen, das starke ewige Deutschland, „das unüberwindlich ist, solange der »Geist von Tannenberg« in ihm lebendig bleibt.“

Hier haben Sie das
Sommergeschäft für jedes Sortiment und Das Weihnachtbuch des Jahres!

Ⓢ Bestellen Sie schnellstens (siehe Vorzugsangebot im Bestellschein) Ⓢ

Drei Regel Verlag G.m.b.H., Berlin-Lichterfelde

In Kürze erscheint:

Kostenrechtliche Nebengesetze der streitigen und der freiwilligen Gerichtsbarkeit

von Robert Witte, Justizbezirksrevisor

Etwa 110 Seiten 8° / Preis etwa 3 RM

Das Buch, das vornehmlich der praktischen Arbeit dienen will, füllt eine im Schrifttum bestehende spürbare Lücke. Der Verfasser hat die kostenrechtlichen Nebengesetze der streitigen und der freiwilligen Gerichtsbarkeit in seiner Arbeit zusammengestellt, um das bisherige lästige und zeitraubende Nachschlagen in anderen Büchern zu vermeiden. Zur besseren Übersicht sind die **Änderungen und die Ergänzungen der ZPO. und der DGBG. mit aufgenommen** worden. Die Einleitungen und Erläuterungen, die der Autor allen größeren Abschnitten wie zum Beispiel „**Vollstreckungsschutz, Kündigungsschutz, Erbhof**“ usw. voraus gab, sollen das jeweilige Gebiet besser verständlich machen. Im letzten Abschnitt bringt der Verfasser noch eine **Übersicht der veröffentlichten Gebührenfreiheiten**. Nicht nur den Gerichten, sondern auch allen anderen Stellen, die mit diesem Gebiet zu tun haben, wird dieses Buch ein willkommenes Hilfsmittel sein, das ihnen gute Dienste leisten wird.

Interessenten: **Gerichte, Richter, Rechnungsstellen, Rechnungsbeamte, Justizbehörden, Justizbeamte, Notare, Rechtsanwälte** usw.

Z

Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Achtung! — Achtung!

Wieder geht der Name Schill durch viele Zeitungen mit Bezug auf die Erschießung der 11 Schillschen Offiziere vor 125 Jahren, am 16.9.1809, in Wesel.

—→ Gehen Sie jetzt nach, ←—
was Sie im Mai anlässlich der Straßender Schill-
Gedenktag versäumt haben, und sehen Sie sich
tätig ein für:

Schills Kampf und Tod in Stralsund 1809

Bericht des Augenzeugen R. v. Scriba. Erstmals
in Buchform herausgegeben von Dr. E. Gützow.

In Steifbedel geb. RM 1.50

Im 2. Teil dieses packenden Berichtes wird auch
der letzte Gang der Schillschen Offiziere in Wesel
dargestellt.

|| Dieses Buch des glühenden Freiheits-
kampfes eignet sich auch zur **Auslage**
am Tage des Soldaten, am 1. August. ||

Z

Verlag Dr. Karl Moninger, Karlsruhe i. B.

Reichsminister Dr. Rust ernannte Andreas Feickert zum Führer der Deutschen Studentenschaft



Dieser leidenschaftliche Ausbruch eines jugendlich revolutionären Feuers ist bestimmt kein Zufallsprodukt und hat gar nichts mit Ressentiment zu tun. Hier spricht vielmehr eine ganze Generation junger Akademiker, die aus einem heroischen Realismus heraus ihre Forderungen anmeldet. Dieser Radikalismus hat etwas so Kerngesundes, daß es nicht so sehr darauf ankommt, ob der Verfasser in allen Einzelheiten recht oder unrecht hat. Seine sachkundigen und praktischen Reformvorschläge verdienen große Beachtung.

Aus dem Urteil der Reichsstelle zur Förderung des Deutschen Schrifttums.

Bringen Sie Feickerts programmatische Schrift, die jeden Akademiker angeht, jetzt wirkungsvoll zur Auslage.

Kartonierte RM. 1.—.

Vorzugsangebot auf Z

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG



Friedrich Griefse's „Letzte Garbe“ für August unter den „6 Büchern des Monats“

Friedrich Griefse

Die letzte Garbe. Drei Novellen

6.—8. Tsd. / Buchausstattung Hans Meid, Berlin. 87 Seiten Preis in Leinen gebunden RM 1.50

Die „Reichschrifttumstelle beim Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda verfügte die Aufnahme des Werkes für den Monat August 1934 unter „Die 6 Bücher des Monats“.

Gleichzeitig verweise ich empfehlend auf die anderen in meinem Verlage erschienenen Werke von Friedrich Griefse:

Winter

Roman

16.—30. Tausend. Ausgestattet von Hans Meid, Berlin. 319 Seiten. Leinen RM 4.20

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums urteilt über das Werk: „Dieses Buch ist ein Mythos. Nur im ‚Ewigen Acker‘ hat Griefse ihn ebenso großartig zu gestalten gewußt. . . Hier wurde in einem deutschen Dichter das Geheimnis des ewigen Ackers schon Gestalt, als zahllose Deutsche noch der geheimnislosen, artfremden Problematik der Literaten erlagen.“

Der ewige Acker

Roman

Buchausstattung Karl Stratil, Leipzig. 425 Seiten Leinen RM 6.—

Das Korn rauscht

Dorfgeschichten

Vom Verfasser überarbeitet und ergänzt. 6.—10. Tausend. Ausgestattet von Hans Meid, Berlin. 232 Seiten Wohlfeile Ausgabe, Leinen RM 2.85

Sohn seiner Mutter

Die Geschichte eines Kindes

Buchausstattung Hugo Steiner-Prag, Leipzig. 208 Seiten Leinen RM 4.—

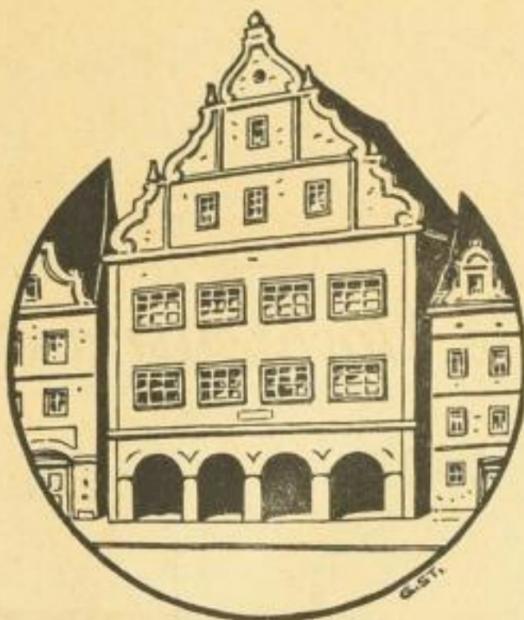
Tal der Armen

Erzählung. 148 Seiten Leinen RM 3.—



Carl Schünemann · Verlag · Bremen

Berlin · Leipzig · Olten (Schweiz) · Wien



Philipp Jordanus Sohn

Gesellschafts-Roman von Alfred Bohnagen

Alle Romane dieses Autors sind problematischer Art; er schreibt Kulturromane, die unaufdringlich die Gegensätze des Lebens zeigen und die Erkenntnis des Guten erleichtern. Daß er mit stilgewandter Feder den jeweils gewählten Stoff als gehaltvolle Lektüre bietet, die von hoher Warte betrachtet und dennoch volkstümlich bleibt, ist ein Vorzug seiner Schriften, der von der Kritik immer wieder anerkannt wird.

„Eine volkstümliche, bildhafte Sprache“, schrieb das Amtsblatt des Thüringischen Ministeriums für Volksbildung – „reiche Belehrung“ urteilt der vom Sächsischen Volksbildungsministerium ersuchte Sächsische Philologenverein – „einen wahrhaft sozialistischen Geist“, sagt der Kreisbildungsleiter der NSDAP. im Gau Sachsen/Chemnitz. (Urteile über „Kilian Kraft“)

Der hier anzukündigende neue Roman handelt vom verwöhnten Ein-Kinde, das ohne Geschwister und Gespielen heranwächst, zum Herrenmenschen erzogen wird und in Traditionen leben soll. Sein Leben ist Schablone, daher scheitert es an den Lebenswirklichkeiten, die vor Traditionen keinen Respekt haben.

Der Roman zeigt eine Reihe interessanter Figuren in sorgfältig durchdachten Charakteren, und bringt viel Unbekanntes aus dem Mittelpunkt des Kaufmännischen, aus dem Leben der sogenannten Großen Welt und aus dem Handwerklichen der Künstler. Die Motive des Romans sind edel, sein Inhalt ästhetisch, aber seine Ausdrucksform bleibt gemeinverständlich, weil er lebenswahr geschrieben ist

264 Seiten/dkl.-karmin Ganzleinen, feingebunden, goldgeprägt
3.20 RM.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Emil Krug

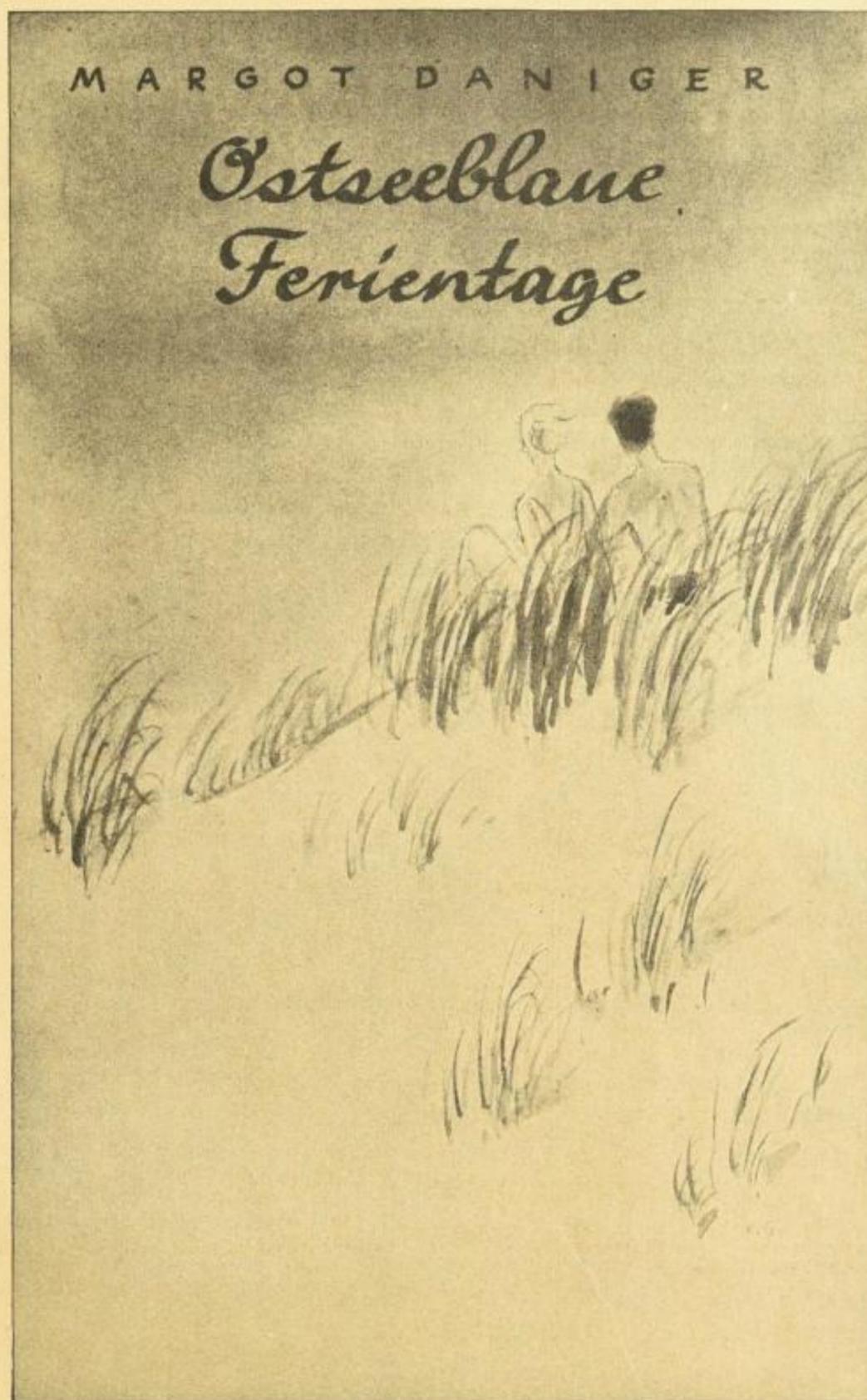
Zeitlos = Verlag



Werdau = Leipzig

Ⓜ

Köstliche, unbeschwerte Ferientage strahlen aus diesem neuen entzückenden Roman von Margot Daniger. Ihr Roman „Winterkühle Hochzeitsreise“ schuf ihr bereits eine große Lesergemeinde.



Ⓜ

NEU

Karton. **M 3.-**

Leinen **M 4.-**

Ⓜ

WILHELM
GOLDMANN
VERLAG
LEIPZIG

Die gangbaren Bücher

Juli 1934

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G.m.b.H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags
sind die Seiten Nr. 1-35 ungültig.

Verlag		77	Laden-Preis
J. Beltz, L.	L	Aus deutschem Schrifttum und deutscher Kultur. Doppelband OHI *477/478. Zinner, Wilh., PG 727. 5½ Jahre in Feindeshand. M. 12 Zeichng. *482/483. Busse-Lange, Erika, Afrikanisches Pflanzlerleben. Aus d. Briefen e. dt. Pflanzersfrau in Deutsch-Ostafrika.	—,90
Fr. Rothbarth, L. Sanssouci Verl., B.	S L	*Berg, Aja, Der Schloßgeist. Roman OL	3,50
Fr. Rothbarth, L. Armanen-Verl., L.	S L	*Bergh, M. v. d., Das deutsche Heer vor dem Weltkriege. 34. OL	4,20
Herder & Co., Fr.	S L	*Birkner, Frieda, Frechheit siegt! Roman OL	3,—
Dt. Druck- u. Verlagsb., M. J. M. Gebhardt's Verl., Lg.	S L	*Bömer, Karl, Das dritte Reich im Spiegel der Weltpresse. M. 96 Abb. 34 OK	3,80
Enßlin & L., R.	S L	*Bopp, Linus, In liturgischer Geborgenheit. Büchlein d. kirchl. Zeit- u. Raumweihe. 34 OK	1,80
Fr. Rothbarth, Lg. Die Grundstücks- Warte, B.	S L	*Bruck, E., Das Recht d. privaten Krankenversicherungsvertrages. 34. O	4,50
Insel-Verl., L.	S L	Conradi, H., Großgaragen. M. 219 Abb. (Handbuch der Architektur IV. 2. 6b.) OK	7,—
E. Ulmer, St.	S L	— Kleingaragen, Hallengaragen. M. 152 Abb. (Handbuch d. Architektur IV. 2. 6a.) OK	6,—
J. F. Steinkopf, St. H. Hugendubel, M. E. Ulmer, St.	S L	*Courths-Mahler, Hedw., Seine große Liebe. (Enßlins neue Romane 80) OHI	2,—
C. Richter, L.	S L	*Cranach, B. v., Schatten. Roman OL	3,—
Völk. Vl. W. Uttikal, Br.	S L	*Dickmann, F., Wie baue ich mein Eigenheim m. Reichsbaudarlehn? M. zwölf Bauentwürfen nebst Baukosten- u. Finanzierungs- Berechnungen. 34 StBr	1,80
Verl. Die Runde, B. E. Ulmer, St.	S L	*Eckhardt, Meister, Deutsche Predigten u. Traktate. Ausgew. u. ein- geleitet v. Fr. Schulze-Maizier. Neue Ausg. OL	4,80
J. M. Gebhardt's Verl., Lg.	S L	Fotsch, K. A., u. a., Die Begonien. Ihre Beschreibung, Kultur, Züch- tung u. Geschichte. M. 87 Abb. u. 5 Farbtaf. 33 OL	8,40
Fr. Rothbarth, L. R. Oldenbourg, M.	S L	Friis, J. F., Lajla. Nord. Schildern. M. 8 Bild. 4. A. 34 OHI	1,80
Livr. Edanee, São P.	S L	*Geißler, H. W., Das glückselige Flötenspiel OL	2,80
H. Schaufuß, L.	S L	Glindemann, Fr., Der Schmuckpflanzenbau. Ein Ratg. zur Vermehrung, Anzucht u. Pflege d. wichtigsten Kalt- u. Warmhauspflanzen. M. 83 Abb. 27 OL	5,40
J. Beltz, L. W. Kohlhammer, St.	L	Grundriß der sächsischen Volkskunde. Hrsg. v. W. Frenzel, Fr. Karg, A. Spamer. M. 138 Abb. 2 Bde. 33 OL	14,50
E. Ulmer, St.	L	— der Vorgeschichte Sachsens. Hrsg. v. W. Frenzel, W. Radig, O. Reche. M. einer Quartärgeologie Sachsens v. R. Grah- mann. M. 340 Abb. 34 Bis 1. X. 34 OL	9,50
Die Grundstücks- Warte, B. A. Kraft, K.	S L	*Handbuch des N. S. K. K. M. 300 Abb. 40 Streckenkarten u. voll- ständ. Reichsverkehrsordnung v. 28. 5. 34. 34 OL	12,—
Junker & D., B.	S L	Helbing, L., Der dritte Humanismus. Neue Ausg. 34 OL	3,50
Th. Steinkopff, Dr.	S L	Henkel, Th., Katechismus der Milchwirtschaft. Für den Unterricht an Lehr-Anst. u. zum Selbstunterricht. M. 171 Abb. 6. A. 33. OL	2,85
L. Staackmann, L. J. Dümmlers Vl., B. Verl. Die Aue, E.	S L	Hilberseimer, Ludw., Hallenbauten. Stadt-, Fest-, Turn-, Sport- und Ausstellungshallen, Ausstellungsanlagen. M. 250 Abb. (Hand- buch der Architektur IV. 4. 4.) OL	4,60
W. Knapp, H.	S L	*Hoffmeister, M., Lotte. Roman OL	15,—
	S L	*Huber, Frz., Bauerntum u. Bauernbildung im neuen Reich. Grund- u. Aufriß e. bauern- u. volkhafte Landpädagogik. 34. O	3,—
	L	Kalthoff, Heinr., Allgem. Rechts- u. Bürgerkunde für die Deutschen in Brasilien. 33 StBr	8,40
	S L	*Klaehn, Fr. J., Sturm 138. Ernstes u. viel Heiteres aus dem Leben der S. A. 34 etwa OL	3,75
	S L	*Klinge, E., Neubau der Leibeserziehung in der Schule. 34 O	—,90
	S L	*Knoll, Der Neuaufbau der Sozialversicherung. 34. (Die Sozialgesetz- gebung des neuen Staates 5) etwa OK	2,50
	S L	Kratz, H., Der Erwerbsgemüsebau. Nachschlagebuch f. d. Praktiker. Lehrb. f. Garten- u. Gemüseschulen. M. 18 Abb. 2. A. 32. OHI	3,20
	S L	*Langen, Gust., Das Umsiedlungsproblem m. bes. Berücksichtigung d. dt. Kleinstädte. 34 StBr	4,80
	L	Leutelt, Gust., Gesammelte Werke. 3 Bde. *Bd. II. (Das zweite Gesicht. Der Brechschmied. Das Buch vom Walde) O	4,80
	S L	*Leyen, F. v. d., u. Jos. Müller, Lesebuch des deutschen Volks- märchens. 34	5,50
	S L	*Liesegang, R. E., Strahlentherapie in kolloidchemischer Betrach- tung. 34 O	3,—
	S L	*Linke, Joh., Ein Jahr rollt übers Gebirge Br	4,—
	S L	*Lützel, Heinr., Grundstile der Kunst. 34 OL	8,80
	S L	*Mader, Fr. W., Es stand ein Schloß am blauen Meer. Sechs Mär- chengesch. M. 6 farb. Bild. OL	2,85
	L	*Matschak, H., Bergmännische Grundwasser-Untersuchungen. Mit 18 Tab. u. 20 Taf. 34 etwa O	7,50

Reiseführer — Reiselektüre
Auto-, Rad- und Wanderkarten
 müssen meist sehr schnell beschafft werden.
Bestellen Sie alles beim Barsortiment.

**Zum Tag des Soldaten, am 1. August,
liefern wir das Buch des Führers **Hitler, Mein Kampf**
mit Widmungsblatt und Geleitwort zu den Originalbedingungen des Verlages.
Wir bitten um baldige Aufgabe der Bestellung.**

Verlag		78	Laden-Preis
Hanseat. V.-A., H. Kress & Hornung, M.	S L	*Müller, Hans Michael, Vom Staatsfeind. 34 OK	2.50
	S L	*Neumann, S., Quer durch . . . Vom Hochlande Boliviens z. Amazonas. Als Alpinist durch d. Kontinent von Südamerika. M. 66 Abb. 34 O	4.80
V.-A. Manz, R.	S L	*Norbert, Helene, Der Weg der Maria Keim. Roman OL	2.—
O. Meissners V., H.	S L	*Nordmark-Bücherei. Auslesebände niederdeutschen Schrifttums in hochdeutscher u. plattdeutscher Sprache. Gesch.-Ausgabe. Band 1—33 je OPp	—80
W. Kohlhammer, St.	S L	*Peter, Hans, Der Ganzheitsgedanke in Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft. 34 OK	3.—
H. Böhlaus Nf., W.	L	*Petersen, Peter, Die Praxis der Schulen nach dem Jena-Plan. (Jena-Plan III). M. 26 Abb. 34. (Forschungen u. Werke z. Erzieh.-Wiss. 29) O	11.80
G. Stilke, B.	S L	*Poppe, H.-J., Kommentar z. Reichsjagdgesetz v. 3. Juli 1934 nebst den einschl. reichsges. Durchführungs- u. Überleitungsbest. 34. (Stilkes Rechtsbibl. 136) etwa OL	4.—
C. H. Beck, M.		Reichsgesetze. Sammlung deutscher u. preuß. Gesetze.	
	S L	*Innungsordnung, Die neue. Text-Ausg. m. Einleit., kurzen Anmerk. u. Sachverz. v. G. Rohmet. 34 etwa OK	1.50
	S L	*Reichserbhofgesetz nebst in den Text eingearbeiteten Durchführungsverordnungen. Textausgabe mit kurzen Anmerk. u. Sachverz. 34 OK	1.40
	S L	*Schriftleitergesetz nebst Durchführungsverordnung, der Verfahrensordnung für die Berufungsgerichte der Presse, den Satzungen d. Reichsverb. d. dt. Presse sowie d. Pressgesetzes. Text-Ausg. m. Anmerk. u. Sachverz. 34. etwa OK	1.—
Dtsch. Druck u. Vh., M.	S L	— Sammlung deutscher Gesetze.	
	S L	*160. Lichtspielrecht. Das Lichtspielgesetz v. 16. II. 1934 m. Ausführungsbest. u. Nebenges. Textausg. m. Einl. u. Sachregister. 34 O	2.20
P. Parey, B.	S L	*Reichsjagdgesetz, Das, vom 3. Juli 1934. Reine Textausg. m. einer Einf. sowie e. Schlagwortregister. 34 Br	1.—
Schlesische V.-A., B.	S L	*Reinhardt, Johs., Von Hannibal bis Hindenburg. (Heerführer der Weltgesch.) M. 80 Seiten Bilder. 34 OL	4.80
Urban & Schw., B. & W.	S L	*Reiss, Max, Die Hormonforschung und ihre Methoden. M. 26 Abb. 34 O	17.—
Schlesische V.-A., B.	S L	*Schicksal und Leben der Auslandsdeutschen. (Der dritte Deutsche). Bearb. v. K. v. Loesch u. F. W. Badendick. M. 80 Seiten Bilder OL	4.80
Urban & Schw., B. & W.	S L	*Schirmann, M. A., Die physikalisch-technischen Methoden d. Elektromedizin u. ihre Apparaturen. M. 220 Abb. u. 5 Tab. 34. O	11.—
Beuth-Verl., B.	S L	*Schlobach, E., u. Fr. Bussen, Warenprüfung. Handb. f. Einkauf u. Abnahme von Material u. Maschinen in Bergwerksbetrieben u. in Industriezweigen m. ähnl. Bedarf. M. Abb. 34 OL	19.50
Bergvl. R. Rother, M.	S L	*Schmitt, Fritz, Bergsteiger-Biwak. M. Zeichngn. O	—80
W. Limpert-Verl., B.	S L	*— Sommerski. M. Zeichngn. O	—80
J. M. Gebhardt's Vl., Lg.	S L	*Seifert, Hans, Amtswalter-Körperschulung. Prakt. Beispiele z. Ausübung planmäß. u. angew. Leibesüb. 34 O	—50
	S L	Seiffert, Joh., Anlagen für Sport und Spiel. Bauten für Ruder- und Segelsport v. Alb. Biebendt; Vom Wandern u. v. Jugendherbergen von Gust. Häussler. Mit 310 Abb. (Handbuch d. Architektur IV. 4. 3.) OL	23.—
Schlesische V.-A., B. J. M. Gebhardt's Verl., Lg.	S L	*Simenon, Gg., Die Nacht an der Schleuse. Kriminalroman OL	3.50
	S L	Sörgel, Herm., Das Haus fürs Wochenende. M. 106 Abb. 2. A. OK	2.80
	S L	— Wohnhäuser. M. 293 Abb. 2. A. (Handbuch der Architektur IV. 2. 1.) OL	20.—
G. Fischer, J.	S L	*Spann, O., Kämpfende Wissenschaft. Ges. Abhandlgn. zur Volkswirtschaftslehre, Gesellschaftslehre u. Philosophie. 34. OL	9.50
Furche-Verl., B. Weidmannsche Bh., B.	S L	*Spoerri, Th., Vom befreienden Glauben O	—80
J. F. Steinkopf, St. J. Springer, B. J. A. Barth, L.	S L	Spreen, Wilh., Die physikalischen Grundlagen der Radiotechnik. M. 127 Abb. 3. A. O	1.50
	S L	Stählin, Wilh., Vom Sinn des Leibes. 3. A. 34 OK	2.50
	S L	*Stather, Fritz, Haut- und Lederfehler. M. 76 Abb. 34 O	16.—
	S L	*Stemmermann, P. H., Die Anfänge der deutschen Vorgeschichtsforschung. Deutschlands Bodenaltertümer i. d. Anschauung des 16 u. 17. Jahrh. M. 32 Abb. auf 22 Taf. 34 O	4.80
Urban & Schw., B. & W.	S L	*Stern, W. M., u. R. Fourche, Operationstaktik bei Erkrankungen der Gallenwege. M. 203 Abb. 34 O	13.50
C. Heymanns V., B. Herder & Co., Fr. Ost-Europa-Vl., K.	S L	*Stier, Günther, Das Recht als Kampfordnung der Rasse. 34. O	1.80
	S L	*Stobbe, Käte, Sprecherziehung in der Grundschule. 34 OK	1.—
	L	*Thiel, Erich, Verkehrsgeographie von Russisch-Asien. M. 7 Ktn. u. 32 Abb. auf Kunstdruckpapier. 34 OK	12.—
J. Hess, St.	S L	*Troeger, Heinr., Import u. Export nach deutschem u. ausländischem Devisenrecht. 34 etwa O	6.80
Mittler & Sohn, B.	S L	Utermark, Siegr., Der Weg zum wehrhaften Deutschen. M. etwa 400 Abb. 34 O	1.90
W. Vobach & Co., L.	S L	Vobachs Hauswirtschaftshefte.	
		*5 Gemüsespeisen als Vor- u. Hauptgericht, Beilagen u. Salate. M. 26 Abb. auf 8 Sondertaf. Br	1.95
		*6 Süßspeisen. Geléespeisen, Cremes, Eisspeisen, Puddings. M. 34 Abb. auf 8 Sondertaf. Br	1.95
		7. Gemüse aus eigenem Garten. M. 50 Abb. 34 Br	1.95
De Vo Verl., Volksb. G. m. b. H., B.	S L	Volksbuch, Deutsches.	
	S L	*17. Wenzel, Fritz, Unser Reichsbauernführer R. Walther Darré u. seine Mitkämpfer. M. Bildern. 34 StBr	—50
W. Heyer, B.	S L	*Zorn, Fritz, Rebellenruf. Gedichtsammlung OL	2.50

Traumbücher

verkauft jedes Sortiment. **Z**

Großes arabisch-ägyptisches Traumbuch m. Anhang: Nacht der Suggestion — Gedankenlesen — Charakter aus der Handschrift — Handleskunst — Kartenschlagen — Punktlkunst — Liebesträume — Lottonummern. Viele Bilder. 320 Seit., schöner Halbheinenband nur RM 2.50

Vollständiges Zigeunerinnentraumbuch

Mit Glücks- und Unglückstagen, Lottonummern, Glückstabelle, Schicksalsprophezeiungen nach Sternen, Karten, Handlinien, mit Bildern. 144 Seiten, steif geheftet (grauer Umschlag) nur RM 1.—

Zigeunerinnentraumbuch

Mit Lottonummern, Glückstabelle, Glücks- u. Unglückstagen. 96 Seiten (roter Umschlag) nur RM —.50



Rudolph'sche Verlagsbuchhdlg., Dresden-A. 16
Auslieferung:
Kommissionshaus, Lpzg

Berichtigung unserer Anzeige vom 17. Juli 1934.

Die Ladenpreise der Tempel-Klassiker sind nicht aufgehoben, sondern herabgesetzt und betragen künftig für die Leinenausgabe RM 2.10 und für die Halblederausgabe RM 4.10 pro Band.

Tempel-Verlag G. m. b. H. / Berlin.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In lebhafter Provinzstadt Ostpreußens kommt eine eingeführte Buch- und Papierhandlung wegen Einberufung des jetzigen Inhabers zum Staatsdienst für 10000.— RM zum Verkauf.
Carl Schulz, Breslau 6, Westendstraße 108.

In mitteldeutscher Universitätsstadt ist eine alte gut angesehene Buchhandlung mit Antiquariat günstig zu verkaufen. Schöne Schaufenster, billige Ladenmiete. Uebernahme kann evtl. sofort erfolgen. Näheres unter Nr. 402 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Angebote verkäuflicher Sortimentsbuchhandlungen sind mir jederzeit erwünscht.
Carl Schulz, Breslau 6, Westendstraße 108.

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 173 des Börsenblattes vom 27. Juli 1934.

Besteingeführter Verlag (Kalender, Bilderbücher usw.) sucht für Mittel- und Süddeutschland sehr tüchtigen, fleißigen

Reisevertreter.

Zwischen durch Büro-tätigkeit. Angebote mit Fignungsnachweis, Gehaltsansprüchen usw. unter # 1089 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Angenehmer Wirkungsfreis

wird befähigtem **Werbefachmann**, mit der Buchherstellung völlig vertraut, in aufstreb., sehr erfolgreichem Leipziger Verlage 3. 1. 9. oder früher geboten. Interessens-Einlage von 10 Tausend erforderlich.
Gestl. Angebote unter Nr. 1090 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Jeder Buchhändler sei **„Deutschen Nationalbibliographie“** Mitarbeiter an der durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften. □ □ □ □

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagsseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebote und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 174.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Ma in Brln. U 3.
Amelang'sche Buchh. in Charl. L 590.
Anh. Landesbuch. D 3.
Bartels in Weis. L 589.
Baumgart L 590.
Birnback L 589.
Bischoff L 589.
Blagel & B. L 589.
Blut und Boden Verlag U 1.
Bohnenberger 3031.
Bormann & Gr. L 590.
Bösendahl'sche Bg. L 590.
Braub U 3.
Bücherstube Am Hohen Tor L 590.
Bücherstube Gawenda L 589.
Busch in Ve. U 3.
v. Deder's Berl. 3032.
Deffis L 590.
Direkt. d. Anh. Landesbucherei U 3.
Drei Regal Berl. 3037.

Dunfer, A., 3036.
Eckers L 590.
Engisch, v. d. Hög & Co. L 589.
Feller & G. L 589.
Herbergsche H.-B. L 590.
Hieschbauer U 3.
Hoerher, Fr., in Ve. U 3.
Hrandy'sche Verh. in Stu. L 589.
Frank in Brln. L 589.
Freund L 589.
Gall L 590.
Geschäftsst. d. B.-V. U 4.
Giesch Rchf. L 589.
Goldmann 3041.
Grewen L 590.
de Gruyter & Co. 3032.
Haarfeld U 2.
Hobbel, F., L 589.
Handel L 589.
Hant. Verl.-Anst. 3038.
Hartmann, Gebr., L 590.
Heine in Cottb. L 590.

Herbergsche Buchhandl. in Brln. L 589.
Hegmanns Berl. 3038.
Hinrichs'sche Hofb. in Dem. L 590.
Hinstorff'sche Hofb. in Bismar L 590.
Höfer L 590.
Hoch'sche Bg. L 589.
Hornidel's Bg. L 590.
Hunke U 3.
Junfer & D. 3032.
Juttner's Bg. L 590.
Kant'sche Bg. L 590.
Kepplerhaus L 590.
Kestel 3036.
Kinet L 590.
Kittler's Berl. L 589.
Koch, Reiff & Det. & Co. 3042, 43.
Kochler & W. A.-G. & Co. 3042, 43.
Korn in Dresl. 3029.
Körner Berl. 3035.
Herbergsche Buchhandl. in Braunsb. L 590.

Krug, G. G., L 590.
Kupfer L 590.
Lajeb L 590.
Schmiedt, W., L 590.
Eibr. Rac. v. Frank. U 3.
Vind's Bg. L 590.
Maier, C., in Ve. 3030.
Marowsky's Bg. L 589.
Martin in Veim. L 590.
May's Bg. L 589.
Mendelsohn & S. L 590.
Montinger 3038.
Münch. Verl. u. Ant. L 589.
Reiffe L 590.
Noord-Nederl. Voefh. L 589.
Scherr. Lichtbildstelle L 589.
Pisa L 590.
Platz L 590.
Reichardt Rchf. L 590.
Reinhardt in Br. 3030.
Richter's B.-A. in Erf. 3033.

Nieder's Bg. L 589.
Noth in Peine L 589.
Ruchhaberle L 590.
Rudolph'sche Bröckh. in Dr. 3044.
Rudolph in Jena L 590.
Schausuh 3031, 36.
Scheltema & S. L 590.
Schmelzer L 590.
Schneider jun. in Wsch L 590.
Schnell'sche Bg. 3031.
Schnitzler L 589.
Schroeder in Halberst. L 589.
Schulz in Brsl. 3044 (2).
Schünemann 3039.
Schwedler L 589.
Schweighöfer & S. L 590.
Spieß in Harb. L 590.
Stille in Hamb. L 590.
Stiller'sche Hofbuchh. in Schwer. L 590.
Stolluh 3030.

Streisand L 590.
Tafel L 590.
Tempel-Berl. 3044.
Thielen L 590.
Thomas in Mödd. L 590.
Tieg, S. & C., L 589.
Urban in Dr. U 2.
Urquell-Bg. L 589.
Verl. Dr. D. Schmidt in Köln L 589.
Verlagsanst. Fenziger & Co. U 2.
Wagner'sche H.-B. in Freib. L 589.
Weber in Friedl. L 590.
Wegmann & S. L 590.
Wertheim in Brsl. L 590.
Winter in Ve. L 589.
Wittmer L 590.
Wunderlich in Ve. 3034, 3035.
Wunderling L 589.
Wunschmann L 590.
Zeitlos-Berl. 3040.
Zemsch L 589.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Vangenburg. — Verantw. Anzeigenseiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — ZM: 6400/VI

er der Heimat zu und wußte noch nicht, daß wir Auslandsdeutschen unser ganzes Leben lang einem dunklen Du nachschreiten, von der Heimat ins Rutterland und von dort wieder in die Heimat, Wanderer des Deutschen und Krieger des Deutschen. Ich wußte es noch nicht und Dehmel wußte es auch nicht, aber ich hörte das dunkle Du.

So kam es denn, daß ich nur einen Wunsch hatte, Dehmels Gesammelte Werke zu besitzen. Man schenkte sie mir in einer schönen in Leder gebundenen Ausgabe. Das war zu Weihnachten 1915. Im Mai des nächsten Jahres rückte ich endlich zu den Kaiserjägern ein, kostete fern der Heimat in Oberösterreich und Tirol den Kasernen-drill, stieg etliche Monate später die Südfrent hinan. In einer Nacht beim Marsch durch ein Dorf flatterte ein Zettel an einem Haufe. Darüber zitterte ein Lichtlein. Ich trat an das Papier und las, daß Rumänien Österreich den Krieg erklärt, daß es meine Vaterstadt besetzt habe. Es war noch ein Schulkamerad in meinem Zug. Wir sprachen wenig in dieser Nacht. Wir marschierten. Wir hatten Flüchtlinge schon oft gesehen, Menschen auf Wagen voll Hausrat, Menschen, die man mit der Wurzel aus der Erde gerissen hatte. Wir dachten an solche Bilder und konnten nicht sprechen.

Bei uns daheim waren sie geflüchtet. Halbe Dörfer standen leer. Die Herden weideten unbewacht im Freien. Mein Vaterhaus war unversperrt, und wenn man den Schlüssel auch im Tor umgedreht hätte — es hätte nichts genügt. Nicht die Soldaten drangen über die Schwelle, die Häusler und Kleinbauern der Umgebung taten es. Sie kamen mit Leiterwagen gefahren und luden auf, was sich von der Stelle rücken ließ. Sie schlugen das Schnitzwerk, das ihnen gefiel, aus den Schränken und ließen anderen Raum, die auch die Schränke wegfahrten. Sie waren außer Rand und Band und meinten, es werde nie wieder ein Gendarm durch die Dörfer gehen.

Als mein Vater mit den vormarschierenden Truppen in das Haus trat, waren die Fenster geöffnet, die Scheiben zerbrochen, draußen im Garten lag Gerümpel und wertvolles Gut. Aus einem Winkel kroch heulend unser Dackel. Aber nun ging die Angst durch die Gegend um und berührte die Bauern im Schlaf, daß sie heimlich des Nachts aufstanden und die Pferde schirrten. Sie luden die Diebesfracht auf die Wagen und brachten sie vor unsern Garten, wo sie mein Vater am Morgen fand. Da öffnete er das Gartentor weit, damit sie in der Finsternis unerkannt bis vor das Haus fahren konnten. Und sie verstanden und luden ab, emsig und furchtsam bei Nacht und Nebel, aber wenn sich die Stuben davon auch zu füllen begannen, zerstört und verwüstet war unser Eigentum.

Nach vielen Monaten kam ich aus dem Felde auf Urlaub. Ich ging durch das Vaterhaus. Manches grüßte mich vertraut, manches war neu und ungewohnt. Aber die Linde im Garten blühte, das »Rohrgeschäft« wucherte grün, auf den etwas verwahrlosten Wegen ging immer noch der Kindertraum. In einer stillen Stunde sichtet ich mein Knabengut. Es fehlte viel davon, und was da war, zeigte Schmutzspuren. Wenige meiner Bücher standen noch in einem unbekanntem Regal, verfärbt wie die Bände, die wir in den Tornistern getragen hatten. Ich nahm sie in die Hand. Drei Bände legte ich auf den Tisch. Drei Bände Richard Dehmel. Ich erkannte sie erst, als ich sie öffnete, denn einen Einband hatten sie nicht mehr. Das schöne braune Leder hatte jemand abgezogen wie die Haut eines Tieres. Leder war teuer und selten zu jener Zeit. Ich begann zu lesen. Kein Echo in mir. Ich las die glühenden wilden Liebesgedichte — kein Widerhall. Und wie so oft in früheren Tagen versuchte ich den Band zu streicheln. Das weiche Leder war weg. Das Buch lag spröde und rauh in meinen Fingern. Der Traum war aus. Ich schnallte das Bajonett um und ging auf die Landstraße. Ich hatte wahrlich nicht an Dehmel gedacht, als ich durch den Krieg schritt. Aber vielleicht wartete sein Erlebnis hinter den größeren Erlebnissen der Gegenwart. Unbewußt, doch ersehnt. Und nun war alles dahin, als ich ihn wieder zu fassen glaubte, den wilden Dichter in seinen schöngebundenen Büchern. Zerstört wie diese, zerlegt, der kostbaren Fassung bar schien auf einmal, was rufend in mir noch vor wenig Jahren geklungen hatte. Ich ging traurig und leer in die Ebene hinaus.

Da kam mir ein Mann entgegen, der sich seltsam verkrümmt von der blauen Bergferne abhob. Sein Schatten glitt lang über die Straße heran und zuckte, als er die Weglehre schritt, haarscharf auf mich zu, und im gleichen Augenblick bewegte sich die Gestalt vor dem roten Himmels- und Bergauschnitt, durch den die Abendsonne sank. Aus dem Feuer schien er plötzlich auf mich zuzuschreiten und ich nahm es für ein freudiges Kommen, denn ich kannte den Kerl, diesen halb verkrüppelten Tagelöhner, der mir Weidenpfeifen geschnitten hatte, der Gärtnerbursch und weiß Gott noch alles bei uns gewesen war. Als er mich sah, zog er die Pelzmütze vom Kopf und lachte. Er schwachte los und ich kam gar nicht dazu, ein Wort zu ent-

gegenen. Dabei war das Männlein nicht etwa zudringlich. Seine Augen liefen mit einer halb vertrauten Achtung über meine Offizierskleidung, und als ich ihm die Hand reichte, zuckte sogar Stolz durch das verdorrte Gesicht. Während er weitersprach, zog er einen Lederbeutel, der an einem derben Band hing, von der Hüfte nach vorn, griff hinein und meinte: »Herr Leutnant, zur Begrüßung sollen Sie meinen Tabak kosten. Der ist aus Rumänien geschmuggelt.« »Der damit!« sagte ich, aber da wurden meine Augen starr. Der Lederbeutel war recht groß und aus mehreren Teilen zusammengenäht, an der Außenseite rauh und unscheinbar. Die Innenseite aber, die sich, während er darin wühlte, an der Öffnung nach außen stülpte, zeigte ein wundervoll weiches braunes Leder. Das Leder meiner Dehmel-Bände. Ich griff zu und riß ihm den Beutel weg. Ich stülpte ihn vollends um. Ja, das braune Leder. Und darin vermischt, aber noch zu entziffern in goldenen Lettern der alte wohlbekannte Titel, mitten durchgeschnitten, und nicht nur ein Titel. Dieses verdammte Männlein hatte alle drei Einbände zusammengenäht, hatte zwei Abteile in den Beutel gefügt und hielt darin Zwiebel, Tabak, Brot und etliche Münzen. »Du Schweinekerl, dies hast du mir gestohlen!« rief ich und hatte nicht übel Lust dreinzuschlagen. Er leugnete nicht. Er stand da und sah mich kaum an, nein, er schüttelte das Haupt und meinte schließlich aus voller Überzeugung: »Ich bin doch ein Esel.« Und nun brach in mir doppelte der Arger durch. Warum, wollte ich wissen, hatte der Kerl die Bücher zerstört? Warum, wenn schon gestohlen sein mußte, hatte er nicht die drei Bücher, so wie sie waren, behalten? »Was hätte ich damit anfangen sollen!« sagte er und seine Augen blickten verzweifelt auf den Beutel. Das war nun freilich wahr, was hätte dieser Kerl mit Richard Dehmel anfangen sollen! Und siehe, nun schwachte er plötzlich wieder los: »Ich kann ja nicht lesen. Und die Bücher habe ich Ihnen ja wieder zurückgetragen, Herr, und Sie können sie noch immer lesen, denn Sie lesen nicht das Leder —.« Da schien es mir beinahe, als wenn er in seiner Angst schon wieder etwas verschmigt wäre. Und so zog ich weiter und ließ den Bicht mit seinem Beutel stehen, in dem er seine Angst davontrug, denn er mochte wohl glauben, daß ich ihm die Gendarmen auf den Hals hegte. Ich ging weiter. Der Abend sank. Und ich dachte etwas verquält daran, ob denn nur der schöne Einband mir fehlte, um wieder zu Dehmel zu finden, zu jener rauschenden wilden Sinnlichkeit. Dann wurde mir klar, daß mit dem Einband wohl endgültig der Weg zu jenem drängenden Dehmel dahin war. Doch die Felder verdunkelten sich, mein Auge wurde heller, schon versuchte ein Stern zu funkeln und die Grillen wisperten schneller. Jeder Laut ward bilderreicher, das Gewohnte sonderbarer, hinterm Wald der Himmel bleicher, jeder Wipfel hob sich klarer.

Und du merkst es nicht im Schreiten,
wie das Licht verhundertsfältigt
sich entringt den Dunkelheiten.
Plötzlich stehst du überwältigt.

Ich kam nach Hause, als die Sterne dicht und an manchen Stellen wie ein voller Strauß zitterten. Ich ging sehr schnell zum Tische, wo noch die drei verunstalteten Bände lagen und begann zu lesen, von einem tieferen und fühlteren, einem reineren und helleren Drängen bewegt. Ich überschlug viele Gedichte, aber ich fand einige wenige, daraus ein Dehmel sprach, den ich früher nie verstanden hatte und der sich nun mit der klaren Gestalt der Größe vor den wilden Stürmern stellte, dessen Lederbeutel voll Tabak und Zwiebel nicht mehr mein war.

Das deutsche Gedicht.

Erhard Wittek, Buchhändler, bekannt durch sein Kriegsbuch »Durchbruch anno achtzehn«, hat eine Reihe Gedichtbändchen herausgegeben, benannt »Das Deutsche Gedicht«. Wir fragen uns unwillkürlich im ersten Augenblick: warum in unserer heutigen Zeit eine Auswahl und Neuauflage älterer lyrischer Dichtung? Doch wohl nicht darum, um sich und die Zeit beim Lesen dieser Gedichte zu vergessen und um abzugleiten in eine »romantische« Gefühlseligkeit. O nein! die Zeit stellt andere Aufgaben und auch der Herausgeber der Reihe hat sich andere gestellt. Es geht um das »ewig Deutsche«, um die große Sehnsucht aller wahrhaft Deutschen, um den »Deutschen Menschen«. Und die Auswahl der Reihe lehrt, daß um diese Sehnsucht nicht erst heute gekämpft wird, daß darum unsere Dichter schon immer gekämpft und gerungen haben. Hier offenbart sich echtes, verdichtetes deutsches Wesen: die Innigkeit deutschen Empfindens, die Naturverbundenheit, das Suchen und Kämpfen um eine Harmonie zwischen Gott, Natur und Mensch; neben einer frohen Kampfbereitschaft gegen äußere und innere Feinde ein feiner Humor, ein inniges Verständnis für große und kleine Dinge des

Alltags. Wie spricht Theodor Storm die Sehnsucht und Notwendigkeit zum Vaterland aus!:

»Hör mich — denn alles andere ist Lüge:
Kein Mann gedeihet ohne Vaterland!«

oder das Verlangen nach dem »Reich«:

»Denn kommen wird das frische Werde,
Das auch bei uns die Nacht besiegt,
Der Tag, wo diese deutsche Erde
Im Ring des großen Reiches liegt.«

Daß nur Wertvolles Aufnahme in die Reihe gefunden hat, zeigt die Aufzählung der Namen der Dichter: Eichendorff, Mörike, Storm, Hebbel, Hölderlin, Matthias Claudius, Schiller; Heinrich von Kleist, Arndt, Max von Schenkendorf, Theodor Körner, Hoffmann von Fallersleben, Georg Herwegh in dem Bändchen »Freiheits- und Kampflieder«; Goethe, Gottfried Keller und C. F. Meyer und eine Sammlung »Deutsche Volkslieder«.

Daß die Reihe besonders für unsere Jugend und für die Arbeit an ihr in Schule, »Hitler-Jugend« und »Bund deutscher Mädel« Bedeutung hat, ist wohl unnötig zu betonen. Der Dichter sagt dazu: »Was wir in Gesellschaft singen, wird von Herz zu Herzen dringen«. Und für den Einzelnen gilt, was der Herausgeber selber sagt, aber jetzt nicht nur bezogen auf Schiller: »Die Jugend mag sich von der heldischen und sittlichen Größe Schillerischer Weltanschauung erfüllen und mitreißen lassen!«

Die Bändchen sind in billiger (das Bändchen 60 Pf., Doppelband RM 1.—), handlicher Form erschienen (Brandtsche Verlagshandlung, Stuttgart) und laden durch ihre frohe Farbigkeit selbst ein zum Zugreifen. Wir wünschen, daß diese Sammlung fortgesetzt werden möge bis in die neueste Zeit, denn die bei der Auswahl geltenden Gesichtspunkte erscheinen geeignet, eine Schau der guten deutschen Lyrik zu vermitteln.

Den Buchhändler ehrt und verpflichtet es zugleich, daß einer aus seinen Reihen Herausgeber ist. Setzt er sich für dieses Werk ein, so kämpft er für Deutschland, für den deutschen Menschen und um unsere Jugend. Und zeigt nicht die Zeit, daß sich der Kampf lohnen wird!

»Grüß dich, Deutschland,
aus Herzensgrund!«

Walter Langenbacher.

Kleine Mitteilungen

Appell an die Bahnhofsbuchhändler. — Der Appell des Ersten Vorstehers des Börsenvereins an die deutschen Buchhändler wegen der Bücher der Hochverräter hat in der deutschen Öffentlichkeit ein erfreuliches Echo gefunden. Ein Zeichen dafür sehen wir in der Tatsache, daß die gesamte deutsche Presse den Wortlaut dieser Bekanntmachung übernahm, und nicht zuletzt in einer Verlautbarung der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, die wir im nachfolgenden zur Kenntnis bringen:

Die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hat in einem Erlaß auf die Bekanntmachung des Ersten Vorstehers des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hingewiesen, in der es als selbstverständlich bezeichnet wird, daß die Schriftwerke der Hochverräter Röhm und Genossen, auch soweit nur das Vorwort von ihnen stammt, durch den deutschen Buchhandel nicht mehr verbreitet werden. Die Leitung der Reichsbahn-Gesellschaft ersucht, die Bahnhofsbuchhändler auf die Beachtung dieser Bekanntmachung hinzuweisen.

Gegen die Zusammenlegung von Zeitschriftenbestellungen. — Der Buchhändler-Verband »Kreis Norden« teilte kürzlich der Geschäftsstelle des Börsenvereins mit, daß eine Firma vom Finanzamt in W. drei Abbestellungen von Zeitschriften erhalten habe, und zwar mit der Begründung, daß gemäß einer Verfügung des Landesfinanzamts in A. die Beschaffung des Generalregisters zu Band 21/30 der Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Reichsfinanzhofs künftighin für alle Finanzämter des Bezirks durch das Landesfinanzamt erfolgen soll. Die Geschäftsstelle hat sich daraufhin an das Landesfinanzamt gewandt und darauf hingewiesen, daß solche zentrale Zusammenlegungen von Zeitschriftenbestellungen bei den Behörden für die kleinen Buchhändler wirtschaftlich schwer zu ertragen seien, weil sie auf die Lieferungen an die ortsansässigen Behörden angewiesen sind. Mit Rücksicht hierauf wurde das Landesfinanzamt gebeten, darauf zu sehen, daß, wie bisher, die örtlichen Buchhandlungen bei Bücher- und Zeitschriftenbeschaffungen berücksichtigt würden. Wenn

möglich, sollte es seine Verfügung im Interesse der kleinen Buchhändler rückgängig machen. In diesem Zusammenhang wurde auch noch darauf hingewiesen, daß Sammelbezüge zum verbilligten Preis nach der Neufassung der buchhändlerischen Verkaufsordnung nicht mehr zulässig sind, abgesehen von einigen Ausnahmen, die jedoch in dem vorliegenden Falle nicht in Betracht kommen.

Verbotene Druckschriften. — Auf Grund der Verordnung vom 28. Februar 1933 wurde die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschriften verboten: Auf die Dauer von vierzehn Tagen: »Polonia« (Kattowitz); bis 25. Oktober 1934: »Dagens Nyheter« (Stockholm); bis auf weiteres: »Sozialistische Warte«, Broschüre (Paris).

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1911 und 1912 vom 25. und 26. Juli 1934.)

Personalnachrichten.

60. Geburtstag. — Am 30. Juli wird Herr Reinhold Borstell, Seniorchef der Nicolaischen Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin, 60 Jahre alt. Nach dem Besuch des Gymnasiums in seiner Vaterstadt Berlin war er im Jahre 1894 zunächst einige Monate als Volontär in der Lippertschen Buchhandlung (Max Niemeyer) in Halle a. S. tätig, lernte dann bei A. Donath in Genua und erhielt seine weitere Ausbildung bei N. Vechner (Wilh. Müller) in Wien und im väterlichen Geschäft. Durch den frühen Tod seines Vaters war er genötigt, schon im Alter von 26 Jahren die Leitung des umfangreichen Geschäfts mit zu übernehmen, zunächst noch in Zusammenarbeit mit seinem Verwandten Hans Reimarus, der aber auch bereits 1902 starb. Durch zielbewußte Arbeit gelang es Reinhold Borstell, die Nicolaische Buchhandlung weiter auszubauen und dem Hauptgeschäft im Laufe der Zeit noch mehrere Filialen anzugliedern. Den Weltkrieg machte er als Offizier mit und wurde durch Verleihung des E. K. I und II ausgezeichnet.

Schon in jungen Jahren übertrug man Reinhold Borstell in den buchhändlerischen Vereinen Berlins wichtige Ehrenämter, in denen er sein vielseitiges Wissen und seine organisatorischen Fähigkeiten für die Interessen seiner Berufsgenossen auswirken lassen konnte. Er wurde wiederholt in den Vorstand der »Korporation der Berliner Buchhändler«, des »Vereins Berliner Buchhändler« und in wichtige buchhändlerische Ausschüsse gewählt, in denen er außerordentlich verdienstvolles geleistet hat. Eine besonders segensreiche Tätigkeit entfaltet Reinhold Borstell seit 1914 als Vorstandsmitglied des »Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen«, in dem er schon seit Jahren das wichtige Amt eines Schatzmeisters bekleidet. Mg.

Senning Oppermann † (s. auch Nr. 170). — Der internationale Antiquariatsbuchhandel hat einen schweren Verlust erlitten durch das Hinscheiden von Herrn Senning Oppermann, der es verstanden hatte, die altehrwürdige Buchhandlung Rudolf Geering in Basel zu einem der angesehensten Buchantiquariate der Welt auszubauen. Er wurde 1887 in Oldenburg geboren. Hier hat ihn auch der Tod ereilt, wo er Genesung von schwerem Leiden suchte. 1909 trat er in die Firma Rudolf Geering in Basel ein und ging 1911 zur weiteren Ausbildung nach Rom, von wo er 1913 wieder zu Geering zurückkehrte. Gleichzeitig studierte er an der Universität Basel weiter, um dann 1914 nach Straßburg zu gehen. Bei Ausbruch des Weltkrieges meldete er sich sofort als Freiwilliger und machte den Krieg bis zum Ende als Artilleriesoldat mit. Anfangs 1919 kehrte er nach Basel zurück und 1927 übernahm er das Geeringsche Buchantiquariat auf eigene Rechnung. Neben Antiquariat und Sortiment hatte er begonnen, auch den kunstwissenschaftlichen Verlag aufzunehmen. Sein geistiges Wachsein und seine umfassende Bildung haben ihm viele Freunde erstehen lassen, und das internationale Buchantiquariat hat in ihm eine Kraft verloren, wie deren nicht allzu viele zu finden sind.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 10. Juli starb in Berlin im Alter von 65 Jahren der Schriftsteller Kurt A. Ram (Hans Fischer); am 4. Juni in Sacramento (Calif.) im 70. Jahre der Schriftsteller Emil Droonberg (Rusfil); im 70. Jahre am 9. Juli im 58. Jahre der Musikwissenschaftler Dr. Alfred Heuß; in Regensburg am 19. Juli Domorganist Professor Josef Kenner im Alter von 66 Jahren; am 15. Juli in Bonn im Alter von 82 Jahren der Nervenpezialist Geheimrat Prof. Dr. Theodor Kumpff; in Karlsruhe im Alter von 71 Jahren der Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Ludwig Sütterlin; am 14. Juli in Berlin im 95. Jahre der Nestor der deutschen Komponisten Professor Ernst Eduard Taubert.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Postfach 11a-13. — Tel. 6400/VI

Zur Führung des vom kürzlich verstorbenen Herrn Henning Oppermann, Basel, geleiteten Antiquariats wird ein durchaus selbständig und zielbewußt arbeitender, in jeder Beziehung tüchtiger und erfolgreicher

Antiquar

gesucht. Herren mit langjährigen Erfahrungen wollen ihre Bewerbung unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Referenzen, eines Bildes, Angabe ihres Bildungsganges, der Gehaltsansprüche, richten an **Paul Braus**, Inhaber der Firma Henning Oppermann, Basel.

Offene Stelle für mittleren Bibliotheksdienst.

An der Anhaltischen Landesbibliothek in Dessau ist z. 1. August d. J. eine Angestelltenstelle mit einem für den mittleren Bibliotheksdienst in Preußen geprüften männlichen Bewerber zu besetzen.

Männliche Personen mit arischer Herkunft wollen ihre Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen sofort an die Unterzeichnete einbringen.

Direktion der
Anhaltischen Landesbibliothek.
Dr. Arndt.

Stellengesuche

Jungbuchhändler

25 Jahre, strebsam, mit guten Zeugnissen aus Erfurt, Karlsruhe und Paris, welcher mit allen vorkommenden Arbeiten des Sortiments und Verlags bestens vertraut ist, sucht nach Beendigung seiner Arbeitsdienstzeit im

F. A. D.

am 1. 9. od. evtl. später eine neue Stellung. Guter Schaufensterdekorateur. Selbständigkeit. Bescheidene Gehaltsansprüche. Angeb. u. # 1087 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.



Buch- und Gebrauchsgraphik, Typographie

Als Buchkünstler, Hersteller u. Gebrauchsgraphiker suche ich einen, meinen Fähigkeiten entsprechenden Wirkungskreis oder Aufträge. Besitze künstler. Geschmack u. eigene Ideen, gute Erfolge u. Zeitungskritiken. Entwürfe für Einbände, Buch- u. Schriftgestaltung, Schutzumschläge, Plakate, Prospekte, Inserate. Gelernter Setzer u. Drucker (33 J.) mit Meisterprüfung u. guter Allgemeinbildung. Angeb. unter P. G. 1072 durch die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins.

Wir suchen für unseren bilanzsicheren

Hauptbuchhalter

wegen Umorg. unseres Betriebes einen neuen Wirkungskreis in Mitteldeutschland, evtl. halbtäg. Besch. in Berlin zum 1. 9. 1934. Angeb. unt. Nr. 1061 d. d. Gesch. d. B.-B.

Vermischte Anzeigen

Blaue Zahlkarten Paketkarten

Spezial-Druckerei
Roland Hüneke, Leipzig N24, Sa.-Nr. 61 141

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Wachtung

die Herren Verleger!

Reisebuchhandlung mit gr. Vertreterstab sucht für den Vertrieb geeignete **neuzzeitliche** Fachwerke, die in allen Zweigen des Handwerks benötigt werden.

Angebote unter # 1086 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Im Haus der Buchausstellungen

Stenklers Hof,

Petersstraße 39/41

sind für die Herbstmesse 1934 noch einige vorzüglich gelegene offene und geschlossene

Messstände

zu vermieten.

*

Näheres nach Angabe des benötigten Raumes durch

Rudolf Fleischhauer, Leipzig C 1,
Neumarkt 18.

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossobuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu Diensten.

Wir suchen einige solide Reisebuchhandlungen

zum regionalen Alleinvertrieb eines wertvollen, von höchster Stelle anerkannten

Fronthämpfer-Gedenkwerkes.

Es kommen nur Firmen in Frage, die einen Spezialvertreter-Apparat einsetzen können. Geboten wird ungewöhnlich hoher Verdienst sowohl für Vertriebsfirma als auch für Vertreter. Zuschriften unter **B. N. B. 6869** an **Alfa, Berlin W 35.**

Autor sucht

VERLAGS-FIRMA

für **Jugendbuch**: Fünfzehn Jahre Reisen u. Abenteuer in Südamerika, in etwa 20 in sich abgeschl. Kapiteln. Keine Phantasie. Evtl. bebildert. Korrekturübernahme. Angebote unter Nr. 1088 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

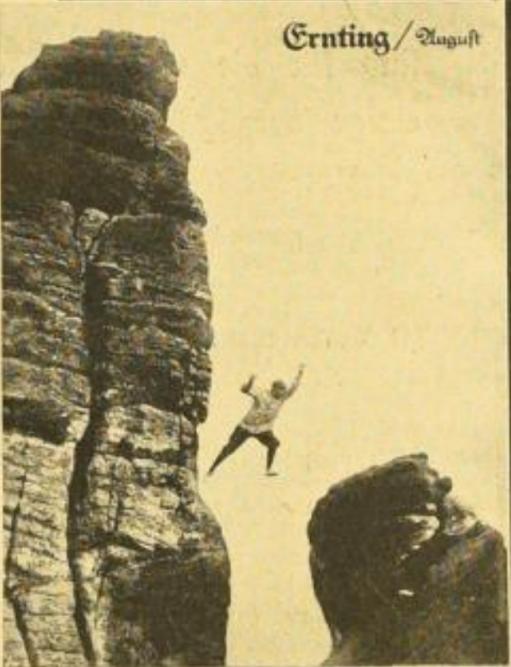
Spanisches Sortiment

Bücher und Zeitschriften besorgen und liefern schnell und zuverlässig

Libreria Nacional y Extranjera,
Madrid,

Caballero de Gracia 60.

Die 6 Bücher des Monats



Ernting / August

**ausgewählt
von der**

Reichschriftumsstelle

Ernting / August

Die 6 Bücher zu Fragen der Zeit

Darre / Neuadel aus Blut und Boden	0.50
Freihöfe / Aufbau der Wirtschaft im Dritten Reich	1.00
Gauck / Die germanische Obal- oder Alltagsaufassung	1.00
Morlier von den Bruch / Sozialismus und Außenpolitik	1.00
Rosenberg / Krise und Neubau Europas	0.80
Springenschmid / Die Staaten als Lebewesen	1.40

Die 6 Bücher deutscher Dichtung

Volth an der Arbeit, Gedichte	0.80
Riederdes / Die Pfeiferstube	1.00
Eena Chrik / Mathias Bähler	4.00
Grieße / Die letzte Garbe	1.50
Wilhelm von Scholz / Erzählungen	4.00
Jöberlein / Der Glaube an Deutschland	7.20

Die August-Werbung für „Die 6 Bücher des Monats“ soll am 6. August 1934 einsetzen.

**Das Titel-Plakat für August und die unberechneten Prospekte
(Wettbewerbsbestimmungen) werden am 30. Juli versandt.**

Das Werbematerial wird der Kostenersparnis halber dem Kommissionär zur sofortigen Weiterleitung übergeben. Auch an dieser Stelle weisen wir darauf hin, daß die Beteiligung des gesamten Buchhandels an dieser Werbe-Aktion der Reichschriftumsstelle notwendig ist, um den Enderfolg zu sichern. Jeder einzelne muß sich dafür einsetzen. Wir bitten deshalb die Firmen, die den vollständigen Werbebau noch nicht bezogen haben, den beigegefügtten Bestellzettel zu benutzen.

(Siehe auch die Ausführungen im heutigen Textteil.)

Z

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.